

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplanung.....	22
01.01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplanung.....	22
02.	Untergeschoss.....	24
02.01.	Vorbereitende Maßnahmen.....	24
02.02.	Bodenaufbau Estrich.....	25
03.	Erdgeschoss.....	27
03.01.	Vorbereitende Maßnahmen.....	27
03.02.	Hohlraumboden, ohne Beschwerungsebene.....	28
04.	1. OG.....	31
04.01.	Vorbereitende Maßnahmen.....	31
04.02.	Hohlraumboden, mit Beschwerungsebene.....	32
05.	2. OG.....	39
05.01.	Vorbereitende Maßnahmen.....	39
05.02.	Hohlraumboden, mit Beschwerungsebene.....	40
06.	Zementestrich Treppenhaus/ Technikeinhausung.....	47
06.01.	Zementestrich Treppenhaus Ost.....	47
06.02.	Zementestrich Treppenhaus West.....	49
06.03.	Technikeinhausung / Abstellraum.....	51
07.	Sonstiges / Stundenlohnarbeiten.....	53
07.01.	Einbauteile/ Sonstiges Zementestrich.....	53
07.02.	Einbauteile / Sonstiges Hohlraumboden.....	57
07.03.	Stundenlohnarbeiten / Material.....	63
	Zusammenstellung.....	66

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Projektbeschreibung

Anlass der Maßnahme

Die Stadt Hörstel beabsichtigt den Neubau eines Rathauses. Mit dem Vorhaben soll die Verwaltung von derzeit vier auf zwei Standorte zusammengeführt werden, was zu einer Verbesserung der Effektivität der Verwaltungsarbeit und zur einfacheren Orientierung der Bürger*innen führt.
Das Ziel der Stadt Hörstel ist die Erstellung eines kompakten, zukunftsgerichteten Gebäudes.

Standort

Objekt: Am Rathaus 1
48477 Hörstel

Das Planungsgebiet/Baufeld befindet sich im Nordosten des Stadtgebiets. Im nördlichen Bereich des Grundstücks liegt die neugeplante Klimasiedlung. Westlich des Grundstückes liegt die Ludgerus Sporthalle und die St. Ludgerus Grundschule. Im Süden wird das Grundstück von der Ibbenbürener Straße gerahmt. Im Osten befindet sich die Feuerwache.

Geplante Maßnahmen

Der Entwurf umfasst einen ca. 57,00 m langen und knapp 16,50 m tiefen und flächeneffizienten Riegel. Dieser ordnet sich im Inneren in einen Hauptkern und zwei Bürobereiche mit Nebenräumen in der Mittelachse. Das kompakte Gebäude gliedert sich in drei oberirdische Geschosse und ein Kellergeschoss. Die Bruttogrundfläche beträgt ca. 3.825 m².

Das Gebäude soll laut Ratsbeschluss als Effizienzhaus 40 ausgeführt werden. Um die Stufe KfW-EG 40 erfüllen zu können sind die Kriterien der Nachhaltigkeit Zertifizierung QNG nach DGNB einzuhalten.

Die Zufahrt zu dem geplanten Gebäude erfolgt über die neu zu errichtende Planstraße, die über die Uferstraße erreichbar ist. Mittig des Baukörpers befindet sich der Haupteingang, zugänglich aus Richtung der Ibbenbürener Straße. Ein weiterer Zugang befindet sich auf der Nordseite nahe dem geplanten Parkplatz. In diesem rückwärtigen Bereich wird das Gelände so angehoben, dass ein barrierefreier Zugang über eine Rampe möglich ist.

Neben den beiden Haupteingängen an den Längsseiten befinden sich zwei Nebeneingänge auf den Stirnseiten.

Das Gebäude wird ab dem Erdgeschoss in Holz-Hybrid Bauweise und im Untergeschoss in Massivbauweise errichtet. Das Treppenhaus sowie der Aufzug sind massive, aussteifende Elemente. Für die Deckenkonstruktion ist eine von unten sichtbare Brettsper Holzdecke geplant. Der Deckenaufbau umfasst neben einer geringen Betonschicht auf der Holzdecke, einen Hohlraumboden sowie Heizestrich.

Die Ausführung der Fassade wird als vorgehängte, hinterlüftete Holzfassade aus vorgegrauten Holzbrettern (Lärche) in verschiedenen Breiten als Boden-Deckel- und Stulpschalung mit Holz-Aluminium-Fenstern als Integralfenster ausgeführt. Der Sonnenschutz erfolgt über eine außenliegende Raffstoreanlage.

Die Qualitäten der Wandoberflächen der Holzrahmenbauinnenwände sollen in den Foyerflächen, flurseitig und alle Außenwände als sichtbare Holzflächen, Brettschichtholz, Weißtanne, 1-fach lasiert weiß, transparent

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

ausgeführt werden.

Im Foyer und den Besprechungsräumen sind Wandabsorber als Holzwolle-Akustikplatten, sehr fein strukturiert vorgesehen.

Die Treppenhauswände verbleiben beidseitig (Treppenhaus und Foyer/Flur) in Sichtbeton SB 3. Die Stahlbetonwände des Aufzugs werden ebenfalls außenseitig in SB 3 ausgeführt. Die Trennwände zum Bürgerbüro, Sekretariat, Besprechungsraum sind verglaste Systemtrennwände, für große Besprechungsräume und Wahlbüro sind mobile Trennwände vorgesehen.

Trennwände der Büros als Metallständerwand Q3 gespachtelt mit Anstrich.

Es gibt Bürotrennwände mit erhöhten Anforderungen an den Schallschutz.

Die nicht öffentlichen Räume im Keller erhalten eine Fugenspachtelung und Anstrich.

Die Böden der öffentlichen Zonen sind als Hochkantlamellenparkett Eiche geölt, 10mm, die Treppen als Naturstein, Anröchter grün, und öffentlich zugängliche Flure als Linoleum geplant. Sonstige Flure und Büros werden mit Hochflorteppich aus Kunstfasern in Objektqualität ausgestattet.

Alle Sanitärbereiche (WC's, Dusche) erhalten auf dem Boden und hinter den Sanitärgegenständen einen Belag aus hochwertigem Steinzeug, glasiert.

In allen nicht öffentlichen Räumen des Untergeschosses wird eine 2k-Beschichtung ausgeführt.

Die Deckenoberflächen der Brettsperrholzdecken verbleiben, wenn keine raumakustischen Maßnahmen erforderlich sind, holzsichtig, 1-fach lasiert weiß. In den Kernzonen (innenliegende Nebenräume, WCs) sind geschlossene Abhangdecken geplant. Stahlstützen und Träger sollen, sofern nicht in andere Bauteile integriert, mit Brandschutzbeschichtung beschichtet werden und sichtbar bleiben.

Die Flurabschlusstüren sind Aluminium-Rohrrahmentüren pulverbeschichtet mit Glasfüllung z.T. mit Brandschutzanforderungen, die Bürotüren sind geschlossen geplant und erhalten ein verglastes Seitenlicht.

Das Dach ist extensiv begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Darüber hinaus ist auf dem Dach eine Dachterrasse geplant. Neben dem Treppenaufgang befinden sich ein Abstellraum und eine Technikeinhausung als wettergeschützte Einhausung.

Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt durch das neu geplante kalte Nahwärmenetz, welches durch das SWTE-Netz im Zuge der Erstellung des neuen Baugebietes „Uferquartier“ errichtet wird. Dabei wird die Heizenergie mittels Erdwärmesonden und entsprechender Wärmepumpentechnik bereitgestellt. Die zuletzt genannte Technik wird innerhalb des neuen Rchnathauses verortet.

Baustellenordnung Baustellenordnung

Diese Baustellenordnung gilt für die Ausführung der beschriebenen Bauleistungen für alle objektbeteiligten Firmen, deren Mitarbeiter und Nachunternehmer. Sie soll den störungsfreien Bauablauf fördern und ersetzt nicht die sicherheitsrelevanten SiGeKo-Anforderungen und die Regelungen der Projektbeschreibung.

1. Allgemeines

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1.1 Zusammenwirken mit anderen Gewerken

Die Leistungen des AN stehen in direktem Zusammenhang mit anderen Gewerken bzw. Fachlosen. Der AN hat daher seine Leistungserbringung mit vorhergehenden und nachfolgenden Gewerken, die seine eigene Leistung technisch und zeitlich berühren, so abzustimmen, dass die eigenen Leistungen und die eigenen Ausführungstermine in Bezug auf die Detailausführung und Funktionsgerechtigkeit ordnungsgemäß erfolgen.

Die dabei anstehenden Arbeitsabfolgen, technischen Abhängigkeiten und zeitlich getrennten Einzelschritte von Teilleistungen sind zu berücksichtigen. Nach Einbau von Unterkonstruktionen muss anderen Gewerken ausreichend Gelegenheit gegeben werden etwaig erforderliche Leistungen auszuführen.

1.2 Gefahrstoffe

Die etwaige Lagerung von Gefahrstoffen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Projektleitung des AG.

1.3 Videoüberwachung

Zur Gewährleistung der Sicherung und zum Schutz von Personen kann in bestimmten Bereichen eine Videoüberwachung durch den AG erfolgen. Die Videoüberwachung erfolgt durch ein automatisches Bewachungssystem. Die Bereiche sind mit Hinweisschildern markiert. Die Erhebung, die Verarbeitung und die Nutzung von Videodaten erfolgt ausschließlich im AG-internen Kreis und nur durch einen legitimierten und eingeschränkten Personenkreis. Das Datenmaterial wird nicht an Dritte weitergegeben.

2. Baustelleneinrichtung

Die Aufgaben des AN bzgl. der Baustelleneinrichtung sind unter "ZTV Baustelleneinrichtung" genauer erläutert.

3. Ordnung und Sauberkeit

Der AN hat die eigenen Arbeitsbereiche arbeitstäglich in einem sauberen und aufgeräumten Zustand zu halten. Brennbares Verpackungsmaterial muss vom AN unverzüglich entsorgt werden.

4. Arbeitsschutz

4.1 Verantwortung des AN

Grundsätzlich ist der AN alleinverantwortlich für die Einhaltung der Arbeitssicherheit für sich, seine Mitarbeiter und Nachunternehmer. Bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften sowie bei ersichtlichen Unfallgefahren (auch Alkohol/Rauschmittelkonsum) kann die AG-Bauleitung die sofortige Einstellung der Arbeiten und entsprechende personelle Baustellenverweise erteilen. Daraus resultierende Kosten trägt der AN.

4.2 Bauseitige Sicherheitseinrichtungen

Bauseitige Sicherheitseinrichtungen dürfen vom AN nicht eigenmächtig verändert werden. Offensichtliche Mängel an solchen Einrichtungen hat der AN unverzüglich der Bauleitung des AG zu melden. Bis zur Beseitigung der Gefahr ist der betroffene Bereich zu meiden.

4.3 Gefährdung Dritter

Der AN hat seine Leistungen so zu erbringen, dass alle Gefahren für Dritte ausgeschlossen werden.

5. Lärmschutz

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Neben der Einhaltung der gesetzlichen Lärmschutzvorschriften ist Lärm seitens des AN auf ein unvermeidbares Minimum zu reduzieren.

Der AN hat die Baustelle so einzurichten und zu betreiben, dass entsprechend dem Stand der Technik nur geräuscharme Geräte und Baumaschinen eingesetzt werden.

Es dürfen ausschließlich Maschinen eingesetzt werden, die den Anforderungen der Baumaschinenlärmverordnung (siehe hierzu Bundes-Immissionsschutzverordnung) und dem neuesten Stand der Schallschutztechnik entsprechen.

Während arbeitsfreien Zeiten (z. B. Arbeitsunterbrechungen und Stillständen, etc.) sind die Maschinen abzuschalten.

Lärmintensive Arbeiten (Stemmarbeiten, schallübertragende Bohrarbeiten, etc.) sind mit der Bauleitung des AG rechtzeitig vorher abzustimmen.

6. Hygiene

Es sind die tagesaktuellen, gesetzlichen Regelungen (z.B. Hygieneetikette und Abstandsgebote) zum Umgang mit der Corona Pandemie zu beachten. Für die jeweiligen gesetzlichen Regelungen sind vom AN Gefährdungsbeurteilungen zu entwickeln und auf der Baustelle umzusetzen. Bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes ist Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Vom AN sind sowohl an den Tagesunterkünften, als auch an den jeweiligen Arbeitsplätzen auf der Baustelle ausreichend Möglichkeiten zum Waschen und Desinfizieren der Hände vorzusehen. Bei gesetzlichem Bedarf ist auf der Baustelle ist täglich eine Anwesenheitsliste zu führen.

Der jeweilige Arbeitsplatz ist sauber zu halten und regelmäßig nach Erfordernis zu reinigen. Aufwirbeln von Staub ist zu vermeiden bzw. auf ein Minimum einzuschränken. Für die Entsorgung von staubenden Abfällen sind geschlossene Schuttrutschen und geschlossene Schuttcontainer zu verwenden.

Das Ablasen mit Druckluft zu Reinigungszwecken ist unzulässig.

Stauberzeugendes Lagergut (z. B. Sand, Bindemittel, etc.) sind im Innen- und Außenbereich durch Folien abzudecken.

Ansaugöffnungen von Lufttechnischen Anlagen sind vor Staub zu schützen.

Geschlossene Türen sind geschlossen zu halten und dürfen nicht offengehalten werden (z. B. Keile, o. Ä.).

Bei Stemmarbeiten ist die Staubentwicklung mit ausreichender Befeuchtung zu minimieren. Steht keine Befeuchtungsmöglichkeit zur Verfügung, muss der anfallende Staub bei der Durchführung abgesaugt werden.

Auf der Baustelle ist die Nahrungsaufnahme des AN (z. B. Pausenmahlzeiten) nicht gestattet. Der Verzehr von Nahrungsmitteln ist ausschließlich in den Tagesunterkünften gestattet.

7. Notfallmanagement

7.1 Erste Hilfe

Siehe Allgemeine Baustelleneinrichtung Pos. "Erste-Hilfe-Container" nach Arbeitsstättenrichtlinie.

7.2 Meldepflichten

Alle Arbeitsunfälle des AN sind der Bauleitung des AG unverzüglich zu melden.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen (ZAV)

1. Planung

1.1 Planunterlagen des AG/Fachplaners

Dem AN werden die erforderlichen Planunterlagen vom AG bzw. der Architekten und etwaiger weiterer Fachplaner generell nur als PDF-Datei bzw. dwg-Datei über das Projektkommunikationssystem „AWARO“ zur Verfügung gestellt. Es ist eine ausreichende Anzahl an auszudruckenden Plänen einzukalkulieren. Die Unterlagen müssen innerhalb von einem Werktag auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Für fehlerhafte Montagen durch veraltete Planung haftet der Unternehmer.

1.2 Detailterminpläne

Der AN ist verpflichtet, innerhalb von 14 Kalendertagen nach Auftragserteilung einen detaillierten Einzelterminplan anzufertigen, aus dem die auszuführenden Leistungen, Zwischentermine sowie die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte (nach Geschossen und Bereichen getrennt) hervorgehen, und dem AG bzw. der Bauleitung zur Genehmigung als PDF-Datei vorzulegen. Dieser Terminplan hat auch alle im Zuge des Aufklärungsgespräches vereinbarten Einzel- und Vorlaufzeiten zu beinhalten, die der AN bis zum Beginn seiner Arbeiten auf der Baustelle benötigt.

1.3 Rückbaumaßnahmen

Alle Rückbaumaßnahmen sind erst auf besondere Anweisung der Projektleitung des AG vorzunehmen.

2. Abnahme

Seitens des Auftraggebers wird gemäß VOB/B § 12 Abs. 4 eine förmliche Abnahme verlangt.

3. Angaben zur Baustelle

3.1 Baustellenbesichtigung

Es wird empfohlen vor Abgabe des Angebotes die Baustelle zu besichtigen, sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen und sich umfassende Kenntnisse über Lage, Zustand, Platzsituation, Zufahrt und alle weiteren, seine Kalkulation beeinflussenden, Faktoren zu verschaffen.

3.2 Baustellensprache

Die Baustellensprache ist deutsch. Der AN verpflichtet sich an der Baustelle ständig mind. eine Aufsichtsperson mit guten Fachkenntnissen bzgl. des eigenen Gewerkes und Erfahrungen für die beauftragten Arbeiten vorzuhalten. Diese Person muss die Fachkenntnisse nachweisen können und sicher im Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift sein.

3.3 Baustellenbesprechungen

Der AN (Projektleiter oder Vorarbeiter) hat an den wöchentlichen Baustellenbesprechungen während der Vertragslaufzeit teilzunehmen. Sofern der AN einen Vertreter zur Baustellenbesprechung entsendet, muss dieser Handlungs- und Entscheidungsbevollmächtigter sein. Die Anwesenheit an den Baustellenbesprechungen wird nicht gesondert vergütet. Sollte der AN nicht an einer Baustellenbesprechung teilnehmen, berechtigt dies den AG einen Rechnungsabzug, in Höhe des Stundenverrechnungssatzes eines Facharbeiters multipliziert mit der Besprechungsdauer oder psch. 100€ netto, vorzunehmen.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

3.4 Arbeitsbereiche

Die Arbeitsbereiche des AN müssen bis zum Abschluss der Arbeiten ausreichend abgesperrt sein. Alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen (auch während der Dunkelheit) müssen vom AN getroffen werden. Sollten bauablaufbedingt Absperrungen, Gerüste o. ä. demontiert werden müssen, ist vorab die Bauleitung und der SiGeKo zu informieren. Nach Abschluss der Arbeiten oder zum Arbeitsende sind entsprechende Vorrichtungen wieder zu montieren.

Die Arbeitsbereiche des AN und alle übrigen benutzten Flächen sind sauber zu halten, die Arbeitsbereiche sind nach Abschluss der Arbeiten bzw. Räumung der Baustelle erforderlichenfalls in den vorherigen Zustand zu versetzen.

3.5 Bilddokumentation des Bauvorhabens

Der Auftraggeber behält sich das Recht eine Webcam oder Baustellenkameras zur Bilddokumentation / Baustellenbewachung mittels Standbilder zu installieren. Diese erstellen in einen Abstand von mind. 10 min Standbilder, diese dienen ausschließlich zur Dokumentation und Archivierung des Baufortschrittes bzw. zur Baustellenbewachung. Die Vorgaben zur Speicherung personenbezogener Daten gem. der DSGVO werden durch den AG eingehalten. Der Bieter erklärt mit Angebotsabgabe keine Einwände gegen eine vorgenannte Bilddokumentation durch den Auftraggeber zu haben.

3.6 Vermessungsleistungen

Die Übertragung der Gebäudehauptachsen erfolgt durch den Vermesser des AG. Die Absteckung wird inkl. der Absteckungsgrundlagen an den AN übergeben. Diese Leistungen gehen in die Risikosphäre des AN über, d.h. eine Entfernung der Absteckungspunkte durch Dritte (bspw. Vandalismus) und wiederholtes Einmessen aus bauablaufbedingten Gründen müssen vom AN auf eigene Kosten durchgeführt werden. Alle weiteren für die Erbringung der Vertragsleistung erforderlichen Vermessungsleistungen sind vom AN im Rahmen der Baustelleneinrichtung durchzuführen. Das Setzen von Meterrissen in den Etagen wird per Stückzahl in gesonderter Position vergütet. Ort und Lage der Meterrisse hat der AN vor Beginn der Leistungserbringung mit der zuständigen Bauleitung des AG abzustimmen.

3.7 Sicherungsmaßnahmen

Umweltschutz

Der AN führt alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Landschaft und der Umwelt während der Bauzeit durch. Hierzu gehört auch die Beachtung sämtlicher Vorschriften für Lärmschutzeinrichtungen an Maschinen und ähnlichen Geräten, die auf der Baustelle verwendet werden.

Bewachung

Der AN ist für die Sicherung seiner bereits fertig gestellten Leistung sowie seiner Materialien, Unterkünfte usw. verantwortlich. Der AG ist nicht für die Bewachung und Sicherung verantwortlich, auch wenn sich diese Gegenstände auf seinem Grundstück befinden.

3.8 Bodengutachten

Die dem LV beigefügten Berichte und Erläuterungsberichte werden mit Angebotsbestandteil. Die beschriebenen technischen Spezifikationen und Maßnahmen sind für den vom AN anzubietenden Leistungsbereich einzurechnen.

4. Ausführungsunterlagen

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

4.1 Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen

Vor Beginn der Arbeiten hat der AN die Maße der Zeichnungen auf deren Richtigkeit zu überprüfen. Der AN hat Unstimmigkeiten in den Ausführungsunterlagen der Planungsbeteiligten dem AG oder seinem Vertreter vor Ausführung unverzüglich anzuzeigen. Der AN haftet für Schäden, die durch nicht rechtzeitige Verständigung mit dem AG bzw. seines Vertreters entstehen. Der Auftragnehmer ist für die richtige Einhaltung der Maße verantwortlich.

5. Ausführung

5.1 Toleranzen

Sofern in den jeweiligen Positionen nichts anderes festgelegt ist, gilt für Ebenheitstoleranzen die DIN 18202, Tabelle 3 mit erhöhten Anforderungen an die Ebenheit.

Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hier von abweichende Toleranzen fest, so hat er den AG umgehend und schriftlich zu informieren, inkl. der sich daraus ergebenden Konsequenzen (z. B. Änderung der Konstruktion, Kosten, etc.).

5.2 Bestehende Versorgungsleitungen

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über Lage von Leitungen, Kabeln, Kanälen u. ä. beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu informieren.

5.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Vom Bauherrn wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) gem. Baustellenverordnung beauftragt. Der AN hat den Forderungen des SiGeKo Folge zu leisten. Ferner sind dem SiGeKo erforderliche Nachweise, Prüfbescheinigungen, Anwendungsbescheinigungen, Gefahrenbeurteilung, Meldebogen etc. in 1-facher Anzahl in Papier und als PDF-Datei auszuhändigen.

Der Auftragnehmer hat sich zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten bei dem zuständigen SiGeKo anzumelden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet sich und seine Mitarbeiter in den SiGe-Plan (Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan) einweisen zu lassen und vor seiner Arbeitsaufnahme etwaige Gefährdungsanalysen der Leistungen an den Koordinator schriftlich (mindestens 2 Wochen vorher) vorzulegen.

5.4 Fachbauleitung Brandschutz

Zur ordnungsgemäßen Umsetzung des Brandschutzkonzeptes und zur Sicherstellung der qualitativen Ausführung des Brandschutzes auf der Baustelle setzt der AG eine Fachbauleitung Brandschutz mit stichprobenartigen Kontrollen ein.

5.5 Arbeitsgeräte

Die Wahl der zum Einsatz kommenden Geräte obliegt dem AN. Er hat sich jedoch an die geltenden Richtlinien und Bestimmungen zu halten. Jegliche Einrüstungen, Hilfskonstruktionen und Abstützungen sind, soweit sie nicht ausdrücklich ausgewiesen sind, in die EP einzukalkulieren.

5.6 Bautageberichte

Der AN hat täglich Bautageberichte zu erstellen. Darin sind folgende Punkte aufzuführen:

- Detaillierte Beschreibung über die täglichen Arbeiten an Bauteil, Bauabschnitt, Geschoss und Raum
- Bericht über die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte, Name und Berufsgruppe
- Geräteeinsatz

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Temperaturen und Witterungsverhältnisse während der Arbeitszeit
- Materiallieferungen
- Besondere Vorkommnisse

Die Bautagesberichte sind wöchentlich der Objektüberwachung, einzureichen.

5.7 Hausrecht

Der AG, oder bei Abwesenheit sein Vertreter, üben auf der Baustelle dass allgemeine Hausrecht aus.

5.8 Bau- und Baunebenleistungen

Alle nachfolgend beschriebenen Bau- und Baunebenleistungen sind unter den einzelnen Abschnitten jeweils zum Einheitspreis anzubieten. Einzukalkulieren sind sämtliche Kosten für die angebotene Bauleistung, fertige, handwerksgerechte, abnahmefähige und funktionstüchtige Ausführung, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen und Ausführungsrisiken.

5.9 Qualitätsvorgaben

Die in der Leistungsbeschreibung, der Baubeschreibung und in den Plänen beschriebenen Materialqualitäten, Konstruktions- bzw. Ausführungsarten sind Qualitätsvorgaben des AG, dn, iese sind einzukalkulieren.

Alternativen sind bei gleichbleibender Qualität, Optik und Funktionalität auch hinsichtlich der Betriebskosten nur in Abstimmung mit dem AG zulässig. Falls erforderlich, hat der AN die Gleichwertigkeit nachzuweisen. Anfallende Kosten hierfür sind im Angebot enthalten. In jedem Fall übernimmt der Bieter mit Angebotsabgabe die volle Gewährleistung zur Vollständigkeit sowie sachliche und technische Richtigkeit aller angebotenen Bauleistungen.

6. Terminplan

6.1 Terminplan

Der den Ausschreibungsunterlage beigefügte Terminplan gilt als Rahmenterminplan mit voraussichtlichen Beginn- und Endterminen auf der Baustelle, gegliedert nach Einzelleistungen und -fristen je Geschoss und wird Bestandteil des Vertrags. Der Auftragnehmer hat für den Gesamtzeitraum entsprechende Montagekapazitäten vorzuhalten und einzuplanen.

Alternativen können in Abstimmung mit der Bauleitung erarbeitet werden, erfordern jedoch die zwingende Zustimmung durch den AG.

7. Sonstiges

7.1 Bauleitung des Auftraggebers

Der AG wird die Bauausführung projektbegleitend überwachen lassen. Diese Person/Institution hat das Recht, jederzeit die Baustelle zu betreten, um die Durchführung der Arbeiten auf vertragsgetreue Erfüllung zu überprüfen bzw. durch sachkundige Helfer überprüfen zu lassen.

Die Verantwortung für die Vertragsgetreue und nach der Regel der Baukunst auszuführenden Arbeiten liegt jedoch allein beim Auftragnehmer (AN).

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Er wird sich nicht auf die eventuelle Sachkunde der vom Bauherrn eingesetzten Überwachung berufen.

7.2 Dokumentation

Zum Objektabschluss ist eine umfassende Objektdokumentation zu jedem Titel mit Angabe aller verarbeiteten Materialien inkl. Produktdatenblätter, Bestands- und Revisionspläne, Lieferscheine, Fachunternehmererklärung, Bedienungsanleitungen und entsprechende Pflegeanleitungen mindestens 3-fach in Papier Ausfertigung sowie einmal in digitaler Form an den AG zu übergeben. Die Inhalte der Objektdokumentation sind vor deren Erstellung mit der Bauleitung und dem AG abzustimmen. Ein Anspruch auf Schlusszahlung besteht erst nach vollständiger Vorlage und Prüfung der Dokumentation.

Nach Abstimmung mit dem AG kann diese Anzahl auch um die vom AG gewünschten Exemplare reduziert werden.

7.3 Planradar

Die Objektüberwachung des AG wird das Mängelmanagement für dieses Bauvorhaben mit der Software Planradar (<https://www.planradar.com/de/>) durchführen. Der AN erhält hierfür einen kostenlosen Auftragnehmerzugang. Der AN hat das System für dieses Bauvorhaben zu nutzen und Mängel mittels integrierter Fotodokumentation freizumelden. Sollte der AN das System nicht nutzen, ist der AG berechtigt die entstehenden Mehraufwendungen dem AN in Rechnung zu stellen.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Zusätzliche Technische Vertragsbestimmungen (ZTV) Baustelleneinrichtung (BE)

1. BE zur Durchführung der Arbeiten

Jegliche Baustelleneinrichtungskosten, Transport und Logistikkosten die zur mängelfreien Erbringung der auszuführenden Arbeiten erforderlich sind, sind vom AN in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Es sei denn, gesonderte Positionen sind ausgewiesen.

2. Medien / Beleuchtung / Haftung

Der Baustrom-Hauptanschluss und die Weiterleitung zu Etagenverteilern werden bauseits zur Verfügung gestellt.

Die Weiterleitung und das Heranführen von Baustrom von diesen Verteilerpunkten an den jeweiligen Einsatzort ist Leistung des jeweiligen AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Es sind max. Leitungslängen von bis zu 120 m einzukalkulieren.

Die Erstellung des Bauwasseranschlusses wird ebenfalls vom Auftraggeber im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche veranlasst. Es befindet sich ein Bauwasserverteiler mit fünf Zapfstellen im Bereich der Außenanlagen.

Der Auftraggeber veranlasst ebenfalls eine allgemeine Baubeleuchtung. Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des Auftragnehmers.

Kosten für den Verbrauch von Strom und Wasser übernimmt der Auftraggeber.

Der AG haftet nicht für Schäden, die dem AN durch Witterungseinflüsse, Beschädigungen, Diebstahl, Feuer und Wasser entstehen.

3. Allgemeine Baustelleneinrichtungen

Für die Baustelleneinrichtung werden auf dem Grundstück in begrenztem Umfang an verschiedenen Stellen befestigte Flächen zur Verfügung gestellt.

Der Auftragnehmer hat Tagesunterkünfte (stapelbar) in ausreichender Menge und Ausstattung gem. Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinie bereitzustellen. Die Plätze für Personal-, Geräte- und Materialcontainer müssen jeweils mit der Bauleitung festgelegt werden. Ein Anspruch auf PKW-Stellplätze besteht nicht.

Der Auftraggeber stellt Sanitärcontainer gem. Arbeitsstättenrichtlinie zur Nutzung durch alle beauftragten Firmen kostenfrei zur Verfügung.

Das Baugelände und die Flächen der Baustelleneinrichtung werden durch den AN Rohbau eingezäunt. Zufahrten für Rettungsfahrzeuge auf die Baustelle werden ausgewiesen und sind jederzeit freizuhalten.

Eigene Räume sind mit Hinweisschildern zu versehen (Firmenname, Telefonnummer sowie Name und Mobilfunknummer des zuständigen Firmenbauleiters). Die Sicherung dieser Flächen und Räume obliegt ausschließlich dem AN. Für Notfälle ist der Bauleitung des AG zu verschlossenen Räumen ein beschrifteter Schlüssel (Firmenname und Mobilfunknummer des zuständigen Firmenbauleiters) zu übergeben. Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nach Beendigung der Arbeiten und Räumen der Baustelle hat eine gemeinsame Sichtprüfung des übergangsweise überlassenen Baufeldes stattzufinden. Über die Prüfung wird ein schriftliches Protokoll erstellt.

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet sämtliche im Protokoll festgehaltene Restarbeiten spätestens innerhalb von 7 Kalendertagen nach der Begehung zu beseitigen. Kommt der Auftragnehmer der vertraglichen Verpflichtung nicht nach, ist der Auftraggeber berechtigt ohne weitere Aufforderung ein anderes Unternehmen mit der Ausführung der Restleistungen zu beauftragen. Die anteiligen Kosten werden durch den AG bei der Schlussrechnungsprüfung in Abzug gebracht.

4. Baustelleneinrichtung

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Ausführung rechtzeitig mitzuteilen, wie viele Material- sowie Mannschaftscontainer vorgesehen werden. Es sind Stapelcontainer vorzusehen.

5. Brandschutz während der Bauzeit

Der für die Baumaßnahme verantwortliche Unternehmer hat den Brandschutz in seinem Arbeitsbereich mittels Feuerlöscher auf der Baustelle sicherzustellen.

Zusätzliche Technische Vertragsbestimmungen (ZTV) Hohlraumboden

Allgemeine Hinweise

Das Angebot umfasst die fertige Herstellung, Lieferung und Montage aller Bauteile und Stoffe, die für die Erbringung einer betriebsfertigen Leistung erforderlich sind.

Alle Einheitspreise gelten für abgeschlossene Leistungen, samt Lieferung aller Bauhaupt- und Baunebenstoffe und allen sonstigen zur Fertigstellung der Bauleistung erforderlichen Aufwendungen.

Aufgabenstellung / allgemeine Festlegungen

Ziel der anzubietenden und - im Auftragsfalle - auszuführenden Leistung sind die Hohlraumbodenarbeiten.

Gegenstand des Angebotes und - im Auftragsfalle - des Bauvertrages ist daher ein nach den anerkannten Regeln der Technik sowie den öffentlichrechtlichen Vorschriften einwandfreies und abnahmefähiges Werk zum Angebots/Vertragspreis und im vereinbartem Zeitrahmen.

Leistungen des Auftragnehmers

Der Leistungsumfang des Auftragnehmers umfasst:

- sämtliche gewerkspezifische Konstruktions- und Ausführungszeichnungen
- die Lieferung sämtlicher Materialien frei Baustelle und deren Beförderung zum Einbauort in die Geschosse des Gebäudes (UG bis 3.OG), inkl. Stellung von für den Materialtransport erforderlichen Aufzügen, Kränen, o.ä. für die Durchführung seines Vertikaltransportes der Materialien, ansonsten erfolgt die Materialbeförderung von Hand ; siehe hierzu auch Abschnitt "Allgemeiner Kalkulationshinweis für Materialtransporte / zum Montageablauf auf der Baustelle"

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

- die abnahmefähige Montage in komplett fertiger Arbeit
- Benennung eines verantwortlichen Objektleiters für die Dauer der gesamten Abwicklung

Normen, Richtlinien

Soweit nachfolgend nicht ausdrücklich abweichend festgelegt, gelten für die Ausführung die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere

- DIN EN 13213 Hohlböden
- DIN EN 12825 Doppelböden
- DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau, Bauwerke (gilt für Ebenheitstoleranzen)
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 1055 Lastennahmen für Bauten
- Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 13213 neuster Stand
- Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 12825 neuster Stand
- ATV Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen des Bundesverbandes Systemböden e. V., Hohlböden und Doppelböden

Die in der Leistungsbeschreibung geforderte Tragfähigkeit des System ist mit dem jeweiligen Konformitätszertifikat gemäß Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 13213 bzw. DIN EN12825 nachzuweisen. Bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsklasse des Systems ist ein „Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis“ sowie die erforderliche Übereinstimmungserklärung vorzulegen.

Maßtoleranzen

Vor Ausführung der Arbeiten hat der Auftragnehmer die genannten Höhen und die Maßgenauigkeit des Rohbodens eigenverantwortlich durch Nivellement festzustellen, zu dokumentieren und bei Abweichungen der örtlichen Bauleitung als Nachweis vorzulegen.

Nicht mehr zulässige Toleranzen sind der örtlichen Bauleitung unverzüglich mitzuteilen und dieser in einem gemeinsamen Aufmaßtermin mit einem Höhennivellement des AN nachzuweisen.

Um die Unebenheiten vom Betonunterboden auszugleichen, muss die Unterkonstruktion in der Höhe justierbar sein.

Um eine Brandausbreitung zu verhindern müssen alle tragenden Teile des Hohlbodens aus unbrennbaren Materialien der Baustoffklasse A bestehen.

Die Oberfläche des Hohlraumbodens ist frei von jeglichen Klebereste, Graten und Unebenheiten zu übergeben. Die Spachtelung der Heizleitung ist so auszuführen, dass eine wölbungsfreie Oberfläche gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 hergestellt wird.

Bemusterungen

Die rechtzeitige Vorbereitung und Durchführung einer Bemusterung inkl. Farbfestlegung etc. aller sichtbaren Materialien und Einbauegegenständen ist Leistungsbestandteil des AN. Die Muster sind an der Baustelle

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

vorzuhalten. Die Vorlage von Auslaufmaterialien ist nicht zulässig. Die Bemusterung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass weitere Alternativanfragen möglich sind, ohne den Bauablauf zu beeinträchtigen.

Grundrisse

- 706_5--_GR_-1_000_11_Grundriss UG
- 706_5--_GR_00_000_12_Grundriss EG
- 706_5--_GR_01_000_13_Grundriss 1.OG
- 706_5--_GR_02_000_13_Grundriss 2.OG
- 706_5--_GR_03_000_09_Grundriss 3.OG
- 706_5--_GR_DA_000_07_Dachaufsicht

Ansichten

- 706_5--_AN--_000_08_Ansicht Nord
- 706_5--_AN--_001_09_Ansicht Ost
- 706_5--_AN--_002_08_Ansicht Süd
- 706_5--_AN--_003_09_Ansicht West

Schnitte

- 706_5--_SN--_000_07_Schnitt A-A
- 706_5--_SN--_001_07_Schnitt B-B
- 706_5--_SN--_002_07_Schnitt C-C
- 706_5--_FS--_611_VA FS Luftraum _ Zugang Terrasse_241015
- 706_5--_FS--_612_VA FS Regelbereich Längsseite_241015
- 706_5--_FS--_613_VA FS Regelbereich Stirnseite_241015

Details

- 706_5--_DE--_112_02_Pfosten-Riegel-Fassade EG
- 706_5--_DE--_201_03_Anschluss Decke-Außenwand
- 706_5--_DE--_301_04_Details Bodentypen
- 706_5--_DE--_302_01_Detail Trennschnitt Hohlraumboden
- 706_5--_DE--_402_02_Anschlüsse Brandwand
- 706_5--_DE--_413_00_Flurtür Brandwand
- 706_5--_DE--_501_05_Anschlüsse Treppenläufe
- 706_5--_DE--_502_04_Details Geländer Baufrei Rohbau
- 706_5--_DE_00_102_05_Leitdetail Sockel Längsseite
- 706_5--_DE_00_103_05_Leitdetail Sockel Stirnseite
- 706_5--_DE_00_104_05_Leitdetail Fallrohrnische
- 706_5--_DE_00_112_00_PR-Fassade EG Details

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
- 706_5--_DE_00_113_04_AT	Haupteingang Südseite				
- 706_5--_DE_-1_002_04_UG	Aufzugsunterfahrt				
- 706_5--_DE_-1_006_00_UG	Bodendurchführung SW				
- 706_5--_DE_03_134_03_Leitdetail	Dachterrasse				
- 706_5--_ÜP--_112_03_PR	Fassade Übersicht				
- 706_5--_ÜP--_413_02_IT	Flurtür TB-Brandwand				
- 706_5--_ÜP--_414_03_IT	Flurtür HRB-Wand				
- 706_5--_ÜP--_415_02_IT	Flurtür STB-Wand				
- 706_5--_ÜP--_416_02_IT	Zugangstüren TRH				
- 706_5--_ÜP--_420_02_Bürotür	mit Seitenfeld				
- 706_5--_ÜP--_421_03_Bürotür	Standard				
- 706_5--_ÜP--_424_00_Glassystemtrennwand	Büros				
- 706_5--_ÜP--_501_05_TR	Übersicht TRH Ost				
- 706_5--_ÜP--_502_04_TR	Übersicht Geländer				
- 706_5--_ÜP_00_113_05_AT	Haupteingang Südseite				
- 706_5--_ÜP_00_114_03_AT	Nebeneingang Nordseite				
- 706_5--_ÜP_00_115_03_AT	Seiteneingang				
- 706_5--_ÜP_00_116_02_AT	Notausgang TRH West				
- 706_5--_ÜP_00_410_02_IT	TRH-Brandwand EG				
- 706_5--_ÜP_00_411_03_IT	Zwischentür Haupteingang				
- 706_5--_ÜP_00_412_03_IT	Zwischentür Nebeneingang				
- 706_5--_ÜP_00_422_02_Glassystemtrennwand	Bürgerbüro				
- 706_5--_ÜP_00_440_00_ÜP	WC barrierefrei				
- 706_5--_ÜP_00_441_00_ÜP	Mitarbeiter-WCs + PuMi				
- 706_5--_ÜP_01_424_01_Glassystemtrennwand	Sekretariat				
- 706_5--_ÜP_-1_442_00_ÜP	Besucher-WCs				
- 706_5--_ÜP_-1_443_00_ÜP	Duschraum barrierefrei				
- 706_5--_ÜP_03_170_05_ÜP	Schnitte DG Technik TRH				
- 706_5--_ÜP_03_423_03_Glassystemtrennwand					

Schlitz- und Durchbruchplanung

- 709_5--_SD_00_102_07_Schlitz- und Durchbruchplanung Erdgeschoss
- 709_5--_SD_01_103_07_Schlitz- und Durchbruchplanung 1.Obergeschoss
- 709_5--_SD_02_104_08_Schlitz- und Durchbruchplanung 2.Obergeschoss
- 709_5--_SD_03_105_07_Schlitz- und Durchbruchplanung 3.Obergeschoss

Übersichten

- 706_5--_BÜ_-1_000_00
- 706_5--_BÜ_00_000_00
- 706_5--_BÜ_01_000_00
- 706_5--_BÜ_02_000_00
- 706_5--_BÜ_03_000_00
- 706_5--_BÜ_00_001_01
- 706_5--_BÜ_01_001_01
- 706_5--_BÜ_02_001_01

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Sonstiges

- 710_5_--_LA_--_000_00_Lageplan
- Nachweis Wärmeschutz GEG - BV Rathaus Hörstel
- Nachweis Bauakustik - BV Rathaus Hörstel
- Brandschutzkonzept, Hagebölling, 05.03.2026
- Ausführungsterminplan -BV Rathaus Hörstel (Stand 02.06.2026)

Hinweis zum Materialtransport und Einbau des Hohlbodens

Wände mit Brandschutzanforderung und die Wände der Kernbereiche werden als Trockenbaukonstruktion auf dem Rohboden montiert. Wände des individuellen Etagenausbaus werden erst nachträglich auf den Hohlboden gestellt.

Wasser- und Heizleitungen, Elektro- und Datenverkabelung sind zum Zeitpunkt der Hohlbodenmontage in geordneten Bahnen lose bzw. in Kabeltrassen auf dem Rohboden verlegt.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Kabel nicht verschoben oder beschädigt werden. Für den Transport der Trägerplatten dürfen die Kabel nicht überfahren oder eigenmächtig umgelegt werden. Wenn für den Transport Abdeckungen oder Hilfskonstruktionen erforderlich sind, dürfen diese nur in Abstimmung mit der Bauleitung erstellt werden.

Es wird durch den Auftraggeber kein Kran oder Aufzug zur Verfügung gestellt.

DGNB Zertifizierung (allgemeine Vorbemerkungen)

Produktübergreifende Anforderungen

Die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen legen besonderen Wert auf eine nachhaltige Baustoffauswahl, die sich durch Gesundheits- und Umweltverträglichkeit auszeichnet und mit einer nachhaltigen baulichen Umsetzung kombiniert wird. Nachfolgend sind die allgemeinen Anforderungen und Leitprinzipien dargelegt, die als Orientierung für die einzuhaltenden Standards und Maßnahmen dienen:

1. Gesundheitsverträglichkeit von Bauprodukten

Schadstofffreiheit:

Bauprodukte sollten frei von gesundheitsgefährdenden Substanzen sein. Dazu gehören insbesondere flüchtige organische Verbindungen (VOCs), Schwermetalle, Weichmacher (Phthalate) und Formaldehyd, die in vielen herkömmlichen Baustoffen vorkommen. Diese Stoffe können die Raumluft belasten und gesundheitliche Beschwerden.

Emissionen in die Raumluft:

Bauprodukte müssen emissionsarm sein, um die Innenraumluftqualität zu verbessern. Produkte mit Zertifikaten wie z.B. dem „Blauen Engel“ oder dem „Europäischen Umweltzeichen“ sind häufig gekennzeichnet durch ihre geringe Schadstofffreisetzung.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hypoallergene Materialien:

Baustoffe, die keine allergieauslösenden Stoffe enthalten, sind besonders in sensiblen Bereichen (z.B. Wohnräume, Schulen, Krankenhäuser) wichtig.

Schallschutz und Akustik:

Akustische Eigenschaften von Bauprodukten tragen zum Wohlbefinden bei. Produkte, die für guten Schallschutz sorgen, fördern ein gesundes Raumklima, indem sie Lärmbelastung minimieren.

Geruchsneutralität:

Bauprodukte, die keine unangenehmen oder gesundheitsschädlichen Gerüche abgeben, tragen ebenfalls zur Wohnqualität bei.

Antimikrobielle Eigenschaften:

In Bereichen mit hohen hygienischen Anforderungen, wie Krankenhäusern oder Küchen, können Bauprodukte mit antimikrobiellen Oberflächen zur Gesundheitsförderung beitragen.

Zur Sicherstellung der Qualität der gewählten und eingesetzten Bauprodukte werden Messungen am

- Blower-Door-Test
- Luft-Schadstoffmessung
- ggf. Trittschall, Thermografie, Lichtmessung

2. Umweltverträglichkeit von Bauprodukten

Ressourcenschonung:

Bauprodukte sollten aus nachwachsenden oder recycelbaren Materialien bestehen, um die Nutzung endlicher Ressourcen zu minimieren. Holz, Lehm und Naturfasern wie Hanf oder Jute sind Beispiele für nachhaltige Baumaterialien. Auch Produkte, die aus recycelten Materialien wie recyceltem Beton oder Kunststoff gefertigt sind, tragen zur Ressourcenschonung bei.

CO₂-Bilanz:

Die CO₂-Emissionen, die während der Produktion, des Transports und der Entsorgung von Bauprodukten anfallen, sollte möglichst gering sein. Materialien mit geringem Energieaufwand in der Herstellung und aus lokal verfügbaren Rohstoffen sind hier zu bevorzugen. Holzprodukte, die Kohlenstoff während ihres Wachstums speichern, können zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Langlebigkeit und Lebenszyklus:

Bauprodukte sollten eine lange Lebensdauer haben, um ihre Umweltbelastung über die Zeit zu minimieren. Ein geringer Wartungsaufwand und lange Nutzungsdauer verringern die Notwendigkeit für häufige Erneuerungen, was Ressourcen schont und Abfälle reduziert.

Recyclingfähigkeit:

Bauprodukte sollten am Ende ihres Lebenszyklus wiederverwertbar oder leicht abbaubar sein, um die Abfallmenge zu reduzieren. Eine cradle-to-cradle-Philosophie, bei der Materialien nach der Nutzung vollständig recycelt werden, ohne ihre Qualität zu verlieren, ist hier ideal.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Energieeffizienz:

Bauprodukte wie Dämmstoffe tragen direkt zur Energieeinsparung bei. Sie helfen, den Heiz- und Kühlbedarf zu senken, was wiederum den Energieverbrauch und die damit verbundenen Umweltbelastungen reduziert.

Niedriger Wasserverbrauch:

Bei der Produktion von Bauprodukten sollte auf einen geringen Wasserverbrauch geachtet werden. Auch Produkte, die helfen, den Wasserverbrauch im Betrieb eines Gebäudes zu reduzieren, wie wassersparende Armaturen oder Systeme zur Grauwassernutzung, tragen zur Nachhaltigkeit bei.

Vermeidung von Umweltbelastungen durch Herstellung:

Bauprodukte sollten möglichst umweltschonend hergestellt werden. Das bedeutet, dass bei der Produktion auf die Minimierung von Schadstoffen, Abwasser und Emissionen geachtet wird. Auch eine möglichst geringe Umweltbelastung durch den Abbau der Rohstoffe ist ein wichtiger Aspekt.

Die Anforderung der allgemeinen Produktdokumentation und Deklaration von SVHC und Bioziden ist grundsätzlich übergreifend für alle verbauten Bauprodukte zu erbringen:

1. Bodenbeläge
2. Wandbeläge, Bauplatten und Konstruktionsholz für den Innenbereich
3. Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend nicht mineralischen Oberflächen (Holz, Metalle, Kunststoffe)
4. Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend mineralischen Oberflächen
5. Kleb- und Dichtstoffe
6. Verlegewerkstoffe
7. Metallbleche und (Korrosions-)Schutzbeschichtungen für Metalle, Metallprodukte
8. Bitumenprodukte zur Abdichtung
9. Holzschutzmittel
10. PVC-Produkte
11. Dämmstoffe und Ortschäume
12. Kältemittel
13. Betontrennmittel

Zur Produktdokumentation und Deklaration von SVHC und Bioziden für alle Materialien und Hilfsstoffe die im Zuge dieser Leistungsbeschreibung in das Gebäude eingebaut oder eingebracht werden, sind mindestens nachfolgend aufgeführte Dokumente und Deklarationen hierfür vorzulegen:

- Hersteller
- Produktname
- Produktdatenblatt (PDB) / Technisches Merkblatt (TM), Leistungserklärung (LE) mit Herstellername und Produktbezeichnung
- Sicherheitsdatenblatt (SDB) für Stoffe und Gemische im Sinne der europäischen Chemikalienverordnung REACH ((EG) Nr. 1907/ 2006) oder wenn der Hersteller ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt
- abZ aus Umwelt- oder Gesundheitsschutzgründen / ETA u.a. (→ DIBt / Flyer Technische Nachweise), sofern diese für das Produkt nach Bauproduktenrecht vorgeschrieben sind
- Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden, ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Sofern in der Leistungsbeschreibung für bestimmte oder alle Produktgruppen SVHC oder biozide Wirkstoffe ausgeschlossen wurden, ist anstelle einer Deklaration der Nachweis zu erbringen, dass diese Stoffe nicht enthalten sind. Sind bei einem Produkt mit Umweltzeichen oder Gütesiegel (z. B.: Ecode, Blauer Engel DE-UZ) SVHC ausgeschlossen, muss kein weiterer Nachweis für die Deklaration der SVHC erhoben werden
- geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine SVHC als Inhaltsstoffe enthalten dürfen
- Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach Biozid-Produkte-Verordnung 528/2012/EU als Biozid-Produkte oder Biozide Wirkstoffe einzustufen sind, mit Angabe von Konzentration und Wirkstoffen (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ, die Biozide ausschließen)
- geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine Biozide als Inhaltsstoffe enthalten dürfen
- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), sofern diese baurechtlich für die Produktgruppe vorgeschrieben ist oder für das angebotene Produkt erteilt wurde
- ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 bzw. Art.43 BauPVO qualifizierten Stelle (alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen), sofern dieser Nachweis baurechtlich vorgeschrieben ist
- Umweltzeichenzertifikate mit aktuellem Gültigkeitsdatum, sofern diese in der Leistungsbeschreibung als Nachweis gefordert sind oder für das angebotene Produkt erteilt wurden
- weitere Dokumente, Prüfzeugnisse und Nachweise zu Inhaltsstoffen und Eigenschaften des Produkts auf der Baustelle und im eingebauten Zustand, auf Anforderung durch den Auftraggeber
- Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen

Nachhaltiges Bauen zielt darauf ab, in allen Phasen des Gebäudelebenszyklus den Energie- und Ressourcenverbrauch zu minimieren. Besonders wichtig sind Bauausführung und -prozesse, da sie direkt die Umwelt beeinflussen. Ziel ist es, Umweltauswirkungen zu verringern und die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen.

Wertstoffoptimierte Baustelle

Die gesetzlichen Mindestvorschriften werden erfüllt. Die Baustoffe werden in mineralische Stoffe, Wertstoffe, gemischte Baustellenstoffe und Gefahrenstoffe getrennt.

- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S.1462)
- Technische Anleitung zur Verwertung, Behandlung und sonstigen Entsorgung von Siedlungsabfällen (Dritte Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Abfallgesetz) vom 14. Mai 1993
- Landesabfallgesetz
- Die jeweiligen städtischen Satzungen

Lärmarme Baustelle

Die Anforderungen an den Lärmschutz zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften werden erfüllt:

- § 27 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721), neugefasst durch die Bekanntgabe vom 14. Mai 1990 (BGBl. III 2129-8)

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung - 32.BImSchV)
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen vom 19. August 1970
- Landes-Immissionsschutzgesetze
- Ausführungsvorschriften zu Landes-Immissionsschutzgesetzen
- EG 2000, Richtlinie über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG

Staubarme Baustelle

Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche wird, soweit technisch möglich, verhindert. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung werden Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchgeführt. Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben entsprechen dem Stand der Technik. Die Einrichtungen werden regelmäßig gewartet und geprüft.

Bodenschutz auf der Baustelle

Um Boden, Vegetation und Grundwasser vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen, sollen Stoffe vermieden werden, die den Boden, das Wasser bzw. die Umwelt gefährden.

Es wird sichergestellt, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird.

Es wird sichergestellt, dass keiner der in den hier gelisteten H-Sätzen gekennzeichneten Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt:

- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung
- H420 Schädigt die öffentliche Gesundheit und die Umwelt durch Ozonabbau in der äußeren Atmosphäre

Dokumentationen der Bauleitung bestätigen den Bodenschutz während der Bauphase.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

DGNB Zertifizierung (Zusätzliche Vorbemerkungen, Holz)

Hölzer und Holzprodukte aus regionaler bzw. europäischer Forstwirtschaft sowie weltweit tropische, subtropische und boreale Hölzer dürfen nur dann verwendet werden, wenn vom Lieferanten des Holzes / des Holzproduktes durch Vorlage eines Zertifikates die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftsforstes nachgewiesen wird.

Für mindestens 80 % der verbauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe ist der Nachweis auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu führen. Dies wird durch Vorlage eines anerkannten Zertifikates und des zugehörigen CoC-Zertifikates nachgewiesen.

- PEFC-Zertifikate (Programme für Endorsment of Forest Certification Schemes) und das zugehörige Handelszertifikat "chain of custody" für mitteleuropäische Hölzer
- FSC-Zertifikate (Forest Stewardship Council) und das zugehörige Handelszertifikat "chain of custody" für tropische, subtropische oder boreale Hölzer
- ggf. vergleichbare Zertifikate oder Einzelnachweise, die bestätigen, dass die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des PEFC oder FSC erfüllt werden.
- Lieferschein der zertifizierten Hölzer bzw. Holzwerkstoffe

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplanung				
01.01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplanung				
01.01.0010.	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung				
	Die Baustelleneinrichtung umfasst alle Abschnitte des vorliegenden Leistungsverzeichnisses.				
	Sie ist dem Umfang der auszuführenden Arbeiten entsprechend zu planen und nach eigenen Erfordernissen zu erstellen, einschl. Heranbringen und Bereitstellen aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Arbeitsgerüste in der notwendigen Höhe, Transport- und Hebevorrichtungen, Betriebsmittel.				
	Einrichten, vorhalten und wieder entfernen der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.				
	Die Baustelleneinrichtung umfasst sämtliche Kosten für die An- und Abfuhr, den Auf- und Abbau, das Vorhalten und Unterhalten der zur Montage benötigten Werkzeuge, Klein- und Großgeräte aller Art, Maschinen, Aufzüge, Hebezeuge, Kräne und Rollgerüste für eine Arbeitshöhe bis 5,00 m				
	Sämtliche horizontalen und vertikalen Transporte werden mit dieser Baustelleneinrichtung vergütet.				
	Montageunterbrechungen sind unter Berücksichtigung des Gesamtablaufes mit einzukalkulieren. (siehe Terminplan)				
	Für die Montage sind die äußeren Schutz- und Arbeitsgerüste in Absprache mit den Gewerke Holzrahmenbauarbeiten mit zu benutzen.				
	Kosten für diese Gebrauchsübernahme sind ggf. in diese Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.				
		1,00	psch	.....	.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0020.	<p>Werkplanung erstellen</p> <p>Werkplanung zur Erstellung der Raster- bzw. Verlegepläne, der Stützen, einschließlich Einbauteile sowie für die technische Bearbeitung zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen.</p> <p>Die Planung der Heizkreise wird vom Fachplaner bereitgestellt Alle Revisionsöffnungen, Trennschnitte und Durchführungen müssen dargestellt werden. Das Stützenraster ist unter Berücksichtigung der Installationen im Hohlraumboden mit der Architektur und Fachplanung abzustimmen.</p> <p>Die Werkplanung ist spätestens zwei Wochen nach Beauftragung vorzulegen. Die aktuellen Planunterlagen werden unmittelbar (max. 2 Tage) nach Auftragsvergabe bereitgestellt.</p>	1,00	psch	.....	.....
Summe 01.01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplan..				.....
Summe 01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplan..				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.	Untergeschoss				
02.01.	Vorbereitende Maßnahmen				
02.01.0010.	Reinigung des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von Bauschutt und grober Verschmutzung mit Industriestaubsauger. Beseitigen von groben Verunreinigungen in kleinerem Umfang (1 m³ auf 500m²) ist einzukalkulieren. Der anfallender Bauschutt ist durch den AN ordnungsgemäß zu entsorgen				
		780,00	m²	.....	.....
02.01.0020.	Dampfsperre, PE-Folie, 0,2 mm, Estrich Dampfsperre für Estrich aus Kunststoffolie mit 10 cm Überlappung lose verlegen, im Randbereich und an aufgehenden Bauteilen befestigen.				
	Folie: PE, 0,2 mm "				
		780,00	m²	.....	.....
Summe 02.01.	Vorbereitende Maßnahmen				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02.	Bodenaufbau Estrich				
02.02.0010.	<p>Randdämmstreifen Wandanschluss herstellen, indem der Randdämmstreifen nach DIN 18560 an allen aufgehenden Bauteilen anbringen. Überstand mindest 20mm über OKFF.</p> <p>Stärke: 8 mm Höhe Bodenaufbau: 90 mm Material: Extrudierter Polyethylen-Schaumstoff</p>	545,00	m	.....	.....
02.02.0020.	<p>Randdämmstreifen aus Mineralwolle Randstreifen aus Mineralwolle, gerollt, 5 mm Baustoffklasse: A1, nichtentflammbar nach DIN 4102 liefern und fachgerecht verlegen. Überstand mindest 20mm über OKFF.</p> <p>Stärke: 8 mm Höhe Bodenaufbau: 90 mm Material: Mineralwolle</p> <p>An allen Brandschutzrelevanten Bauteilen ist ein Randdämmstreifen aus mineralwolle einzubauen.</p>	125,00	m	.....	.....
02.02.0030.	<p>Zementestrich CT C40 F5, 70mm Zementestrich nach DIN 18560 CT mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4, einschichtig.</p> <p>Druckfestigkeit.: C40 Biegezugfestigkeit: F5 Estrichstärke: Bis 70 mm Untergrund: Stahlbeton / Trennlage auf Stahlbeton Einbauort: UG</p>	546,00	m ³	.....	.....

Projekt:	12-20011	Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV:	322	Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 02.02.		Bodenaufbau Estrich		.....
	Summe 02.		Untergeschoss		.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.	Erdgeschoss				
03.01.	Vorbereitende Maßnahmen				
03.01.0010.	Reinigung des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von Bauschutt und grober Verschmutzung mit Industriestaubsauger. Beseitigen von groben Verunreinigungen in kleinerem Umfang (1 m³ auf 500m²) ist einzukalkulieren. Der anfallender Bauschutt ist durch den AN ordnungsgemäß zu entsorgen	780,00	m²	.....	.....
03.01.0030.	Randdämmstreifen Wandanschluss herstellen, indem der Randdämmstreifen nach DIN 18560 an allen aufgehenden Bauteilen anbringen. Überstand mindest 20mm über OKFF. Stärke: 8 mm Höhe Bodenaufbau: 205 mm Material: Extrudierter Polyethylen-Schaumstoff	260,00	m	.....	.....
03.01.0040.	Randdämmstreifen aus Mineralwolle Randstreifen aus Mineralwolle, gerollt, 5 mm Baustoffklasse: A1, nichtentflammbar nach DIN 4102 liefern und fachgerecht verlegen. Überstand mindest 20mm über OKFF. Stärke: 8 mm Höhe Bodenaufbau: 205 mm Material: Mineralwolle An allen Brandschutzrelevanten Bauteilen ist ein Randdämmstreifen aus mineralwolle einzubauen.	105,00	m	.....	.....
Summe 03.01. Vorbereitende Maßnahmen					.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02.	Hohlraumboden, ohne Beschwerungsebene			
03.02.0005.	<p>Hohlraumbodensystem, Calciumsulfatplatte Lieferung und Montage von 40mm dicken Trockenestrichplatten aus Calciumsulfat mit werkseitig integrierten Heiznuten zur Aufnahme von bauseitigen Flächenheizungsrohren, sowie Lieferung und Montage von Höhenverstellbaren Hohlbodenstützen aus verzinkten Stahl mit schallentkoppelnden Dämmplättchen. Verlegung gem. Werk- und Montageplanung.</p> <p>Das Trägererlement aus faserverstärktem Calciumsulfat ist baubiologisch geprüft. Die Hauptbestandteile der Platte bestehen aus recycelten Zellulosefasern und REA-Gips</p> <p>Die einzelnen Elemente sind im Kantenbereich über eine Verzahnung durch einen lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff miteinander verklebt. Unterseitig mit Reflexionsfolie, verklebt mit einem lösemittelfreien Dispersionsklebstoff.</p> <p>Die Trägerplatte kann optional mit FS'TM-Zertifizierung (FSC'TM C119815) ausgeführt werden.</p> <p>Tragschichtdicke: 40 mm Rastermaße: 600 x 600 mm Flächengewicht ca. 52 kg/m²</p> <p>Brandschutzklasse: A1, F30</p> <p>Wärmeleitfähigkeit: ca . 0,35 W/(m*K) Trittschallschutz: L'n,w besser wie 53dB Verlegung auf vorbereitender, ebener Unterkonstruktion Platten vollflächig verklebt mit systemgerechten Kleber Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4</p> <p>Die Unterkonstruktion besteht aus einer verzinkten, Chrom(VI)- freien, höhenjustierbaren Stahlstützenkonstruktion, die mit einer lösemittelfreien Gewindeversieglung fixiert wird.</p> <p>Die Stützen werden auf dem Rohboden mit einem lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff befestigt.</p>			

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Angaben zu Hohlbodenstützen: Höhe von ca. 145 mm Tragfähigkeit $\geq 10\text{kN}$ Kopfplatte mit Gewinde und Klebefläche zur Aufnahme von Systemplatten Fußplatte mit Befestigungsmöglichkeit zur Befestigung am Boden Stützen gemäß Werk- und Montageplanung auf Stahlbetonboden montieren.</p> <p>Produkt der Planung: LINDNER FLOOR an more comfort o. glw.</p>	780,00	m ²	.....	.....
03.02.0010.	<p>Spachtelung Heizleitung Nach bauseitiger Verlegung der Heiz- und Kühlrohe und erfolgter Dichtheitsprüfung. Oberfläche unter Betriebsdruck mit einer Systemkompatiblen Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis vergießen.</p> <p>Erhöhte Ebenheitstoleranz nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4</p>	780,00	m ²	.....	.....
03.02.0020.	<p>Doppelboden, Schaltwartenkonstruktion Schaltwartendoppelboden 600x600mm Raster, OK: ca. 205mm mit den folgenden Leistungsmerkmalen ausführen:</p> <p>Plattenabmessung (L xB): 600 x 600mm Plattenstärke: 38mm Plattenunterseite: Alu-Feinblech Ableitfähig: 10 hoch 6 Ohm Belastbarkeit: Punktlast 5 bis 6 KN, Flächenlast 20.000 bis 30.000 N/qm Baustoffklasse: B1 Feuerwiderstandsklasse: F30 Linoleum Bodenbelag für Industriebzwecke geeignet (Muster u. Farbe nach Wahl der Auftraggeber) Plattenanschnitte umlaufend Moosgummiabdichtung an den Wandflächen</p> <p>einschl. Ständerwerk und Trägerprofile Konstruktionshöhe von Oberkante Rohboden bis Oberkante Doppelbodenbelag ca. 205 mm Unterkonstruktion galvanisch verzinkte Schwerlaststützen,</p>				

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Stützen: verklebt und 2x diagonal pro Stütze auf dem Rohboden verschraubt Trägerprofile / C-Profile auf Stützen verschraubt Zur Einbringung in unterschiedlichen Raumabmessungen Verlegung nach Vorgabe der Bauleitung einschl. Zulage für die sukzessive Errichtung nach Baufortschritt liefern, montieren und fertig verlegen inkl. allem erforderlichem Zubehör				
		5,00	m²	.....	.....
Summe 03.02.	Hohlraumboden, ohne Beschwerung..				.....
Summe 03.	Erdgeschoss				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

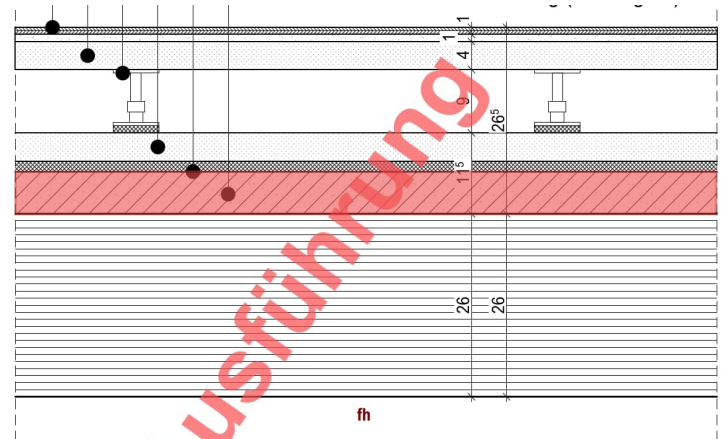
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.	1. OG				
04.01.	Vorbereitende Maßnahmen				
04.01.0010.	Reinigung des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von Bauschutt und grober Verschmutzung mit Industriestaubsauger. Beseitigen von groben Verunreinigungen in kleinerem Umfang (1 m³ auf 500m²) ist einzukalkulieren. Der anfallender Bauschutt ist durch den AN ordnungsgemäß zu entsorgen				
		780,00	m²	.....	.....
04.01.0040.	Randdämmstreifen Wandanschluss herstellen, indem der Randdämmstreifen nach DIN 18560 an allen aufgehenden Bauteilen anbringen. Überstand mindest 20mm über OKFF. Stärke: 8 mm Höhe Bodenaufbau: 265 mm Material: Extrudierter Polyethylen-Schaumstoff				
		265,00	m	.....	.....
04.01.0050.	Randdämmstreifen aus Mineralwolle Randstreifen aus Mineralwolle, gerollt, 5 mm Baustoffklasse: A1, nichtentflammbar nach DIN 4102 liefern und fachgerecht verlegen. Überstand mindest 20mm über OKFF. Stärke: 8 mm Höhe Bodenaufbau: 265 mm Material: Mineralwolle An allen Brandschutzrelevanten Bauteilen ist ein Randdämmstreifen aus mineralwolle einzubauen.				
		105,00	m	.....	.....
Summe 04.01. Vorbereitende Maßnahmen					.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.	<p>Hohlraumboden, mit Beschwerungsebene</p> <p>Hinweis Beschwerungsebene Zur Erreichung des erforderlichen Schallschutzwertes, ist es zwingend notwendig, dass die Masse der Beschwerungsebene bestehend aus Splittschüttung, Trittschalldämmung, Calciumsulfatplatte min. 144kg/m² erreicht.</p> <p>Siehe Schallschutzkonzept</p>				
04.02.0020.	<p>Splittschüttung Elastisch gebundene trockene Splittschüttung (Körnung 4/8) liefern, auf Holzbalkendecke im pumpfähigen Verfahren einbringen .</p> <p>Flächenbezogene Masse m' = mind. 90 kg/m² Dicke: 60 mm</p> <p>Ort: 1.OG und 2.OG</p> <p>Produkt der Planung: Schüttung Köhnke K102 o. glw.</p> <p>Angebotenes Produkt/Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)'</p> <p>Siehe Detail: 706_5_--_DE_--_301_04</p>				

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

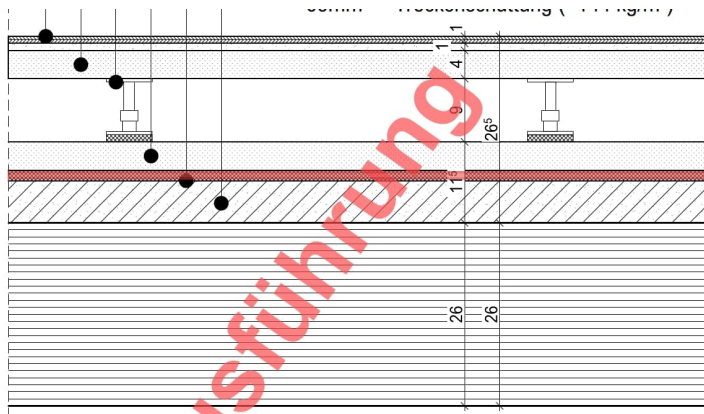
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



780,00 m²

04.02.0060. Trittschalldämmung 15mm
 Lieferung und Montage von Trittschalldämmung gemäß DIN 4109
 Material: elastische Dämmplatten aus Mineralfaser, Polystrol, Polyurethan oder vergleichbarem dämmstoff dicke von 15mm
 Wärmeleitfähigkeit von: 0,040 W/(mK)
 Verlegung der Trittschalldämmplatten vollflächig und dicht gestoßen auf tragfähigen Untergrund
 Kreuzfugen sind zu vermeiden
 Untergrund: Trockenschüttung

Siehe Detail: 706_5--_DE--_301_04



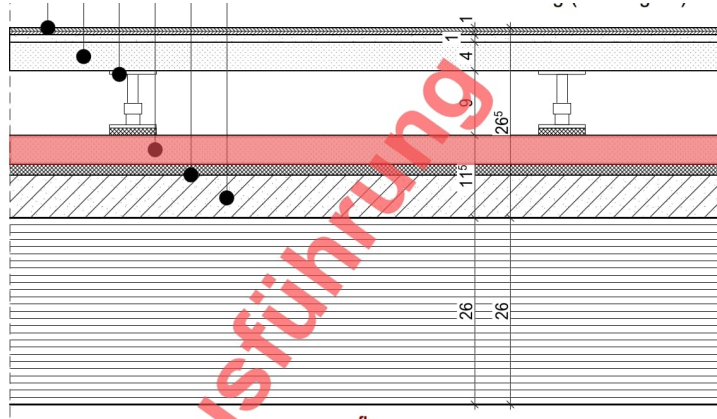
780,00 m²

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.0070.	<p>Calciumsulfatplatte 40mm Lieferung und Montage von 40mm dicken Trockenestrichplatten aus Calciumsulfat. Verlegung gemäß Werk- und Montageplanung.</p> <p>Die faserverstärkten Calciumsulfatelemente sind baubiologisch geprüft. Die Hauptbestandteile der Platte bestehen aus recyclten Zellulosefasern und REA-Gips</p> <p>Die einzelnen Elemente sind im Kantenbereich über eine Verzahnung durch einen lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff miteinander verklebt.</p> <p>Die Trägerplatte kann optional mit FS'TM-Zertifizierung (FSC'TM C119815) ausgeführt werden.</p> <p>Tragschichtdicke: 40 mm Rastermaße: 600 x 600 mm Flächengewicht ca. 62 kg/m²</p> <p>Brandschutzklasse: A1, F30</p> <p>Wärmeleitfähigkeit: ca . 0,35 W/(m*K) Trittschallschutz: L'n,w besser wie 53dB Verlegung auf Splittschüttung und Trittschalldämmung. Platten vollflächig verklebt mit systemgerechten Kleber Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3</p> <p>Produkt der Planung: LINDNER FLOOR an more comfort CLT o. glw.</p> <p>Siehe Detail: 706_5_--_DE_--_301_04</p>			

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



780,00 m²

04.02.0072. Hohlraumbodensystem, Calciumsulfatplatte
 Lieferung und Montage von 40mm dicken Trockenestrichplatten aus Calciumsulfat mit werkseitig integrierten Heiznuten zur Aufnahme von Flächenheizungsrohren sowie Lieferung und Montage von Höhenverstellbaren Hohlbodenstützen aus verzinkten Stahl mit schallentkoppelnden Dämmplättchen. Der Verlegeplan kann aus den Übersichtenplan und den dazugehörigen Erläuterungspläne entnommen werden.

Das Trägererlement aus faserverstärktem Calciumsulfat ist baubiologisch geprüft. Die Hauptbestandteile der Platte bestehen aus recycelten Zellulosefasern und REA-Gips.

Die einzelnen Elemente sind im Kantenbereich über eine spezielle Verzahnung durch einen lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff miteinander verklebt. Unterseitig mit Reflexionsfolie, verklebt mit einem lösemittelfreien Dispersionsklebstoff.

Die Trägerplatte kann optional mit FS'TM-Zertifizierung (FSC'TM C119815) ausgeführt werden.

Tragschichtdicke: 40 mm
 Rastermaße: 600 x 600 mm
 Flächengewicht ca. 62 kg/m²

Brandschutzklasse: A1, F30

Wärmeleitfähigkeit: ca. 0,35 W/(m*K)
 Trittschallschutz: Ln,w besser wie 48dB

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Verlegung auf vorbereitender, ebener Unterkonstruktion
 Platten vollflächig verklebt mit systemgerechten Kleber
 Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4

Die Unterkonstruktion besteht aus einer verzinkten, Chrom(VI)-freien, höhenjustierbaren Stahlstützenkonstruktion, die mit einer lösemittelfreien Gewindeversieglung fixiert wird.

Die Stützen werden auf dem Rohboden mit einem lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff befestigt.

Angaben zu Hohlbodenstützen:

Höhe von ca. 90 mm

Tragfähigkeit $\geq 10\text{kN}$

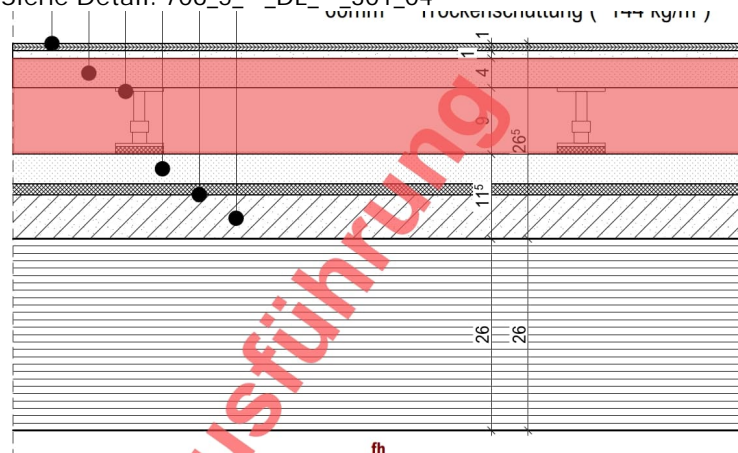
Kopfplatte mit Gewinde und Klebefläche zur Aufnahme von Systemplatten

Fußplatte mit Befestigungsmöglichkeit zur Befestigung am Boden

Stützen gemäß Verlegeplan auf Calciumsulfatplatte montieren

Produkt der Planung: LINDNER FLOOR an more comfort o. glw.

Siehe Detail: 706_5_--_DE_--_301_04



780,00 m²

04.02.0073. Doppelboden, Schaltwartenkonstruktion
 Schaltwartendoppelboden 600x600mm Raster, OK: ca. 265mm
 mit den folgenden Leistungsmerkmalen ausführen:

Plattenabmessung (L xB): 600 x 600mm

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Plattenstärke: 38mm Plattenunterseite: Alu-Feinblech Ableitfähig: 10 hoch 6 Ohm Belastbarkeit: Punktlast 5 bis 6 KN, Flächenlast 20.000 bis 30.000 N/qm Baustoffklasse: B1 Feuerwiderstandsklasse: F30 Linoleum Bodenbelag für Industriebzwecke geeignet (Muster u. Farbe nach Wahl der Auftraggeber) Plattenanschnitte umlaufend Moosgummiabdichtung an den Wandflächen einschl. Ständerwerk und Trägerprofile Konstruktionshöhe von Oberkante Rohboden bis Oberkante Doppelbodenbelag ca. 265 mm Unterkonstruktion galvanisch verzinkte Schwerlaststützen, Stützen: verklebt und 2x diagonal pro Stütze auf dem Rohboden verschraubt Trägerprofile / C-Profile auf Stützen verschraubt Zur Einbringung in unterschiedlichen Raumabmessungen Verlegung nach Vorgabe der Bauleitung einschl. Zulage für die sukzessive Errichtung nach Baufortschritt liefern, montieren und fertig verlegen inkl. allem erforderlichem Zubehör	5,00	m²	.....	.....
04.02.0074.	Spachtelung Heizleitung Nach Verlegung der Heiz u. Kühlrohre wird alles durch den Heizungsinstallateur auf Dichtigkeit geprüft. Anschließend werden diese unter Betriebsdruck mit einer Systemkompatiblen Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis vergossen. Erhöhte Ebenheitstoleranz nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4	780,00	m²	.....	.....
Summe 04.02.	Hohlraumboden, mit Beschwerungs..				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 04.		1. OG		.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

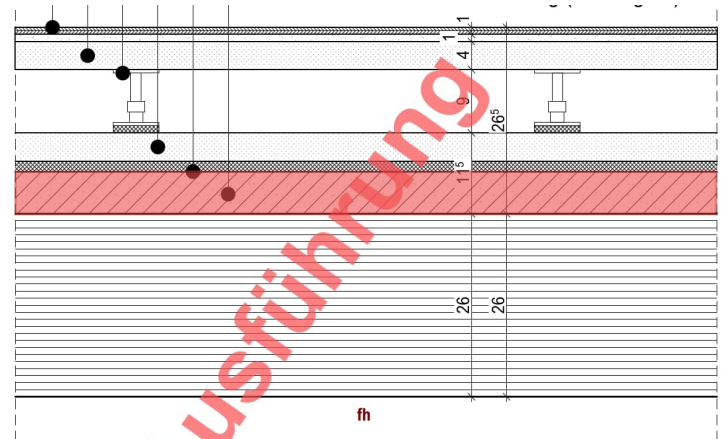
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
05.	2. OG				
05.01.	Vorbereitende Maßnahmen				
05.01.0010.	Reinigung des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von Bauschutt und grober Verschmutzung mit Industriestaubsauger. Beseitigen von groben Verunreinigungen in kleinerem Umfang (1 m³ auf 500m²) ist einzukalkulieren. Der anfallender Bauschutt ist durch den AN ordnungsgemäß zu entsorgen	780,00	m²	.....	.....
05.01.0040.	Randdämmstreifen Wandanschluss herstellen, indem der Randdämmstreifen nach DIN 18560 an allen aufgehenden Bauteilen vor Verlegung der Dämmplatten anbringen. Stärke: 8 mm Höhe: 120 mm Material: Extrudierter Polyethylen-Schaumstoff	265,00	m	.....	.....
05.01.0050.	Randdämmstreifen aus Mineralwolle Randstreifen, gerollt, 5 mm / 150 mm Baustoffklasse: A1, nichtentflammbar nach DIN 4102, liefern und fachgerecht verlegen. An allen Brandschutzrelevanten Bauteilen ist ein Randdämmstreifen aus mineralwolle einzubauen.	105,00	m	.....	.....
Summe 05.01.	Vorbereitende Maßnahmen				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
05.02.	<p>Hohlraumboden, mit Beschwerungsebene</p> <p>Hinweis Beschwerungsebene Zur Erreichung des erforderlichen Schallschutzwertes, ist es zwingend notwendig, dass die Masse der Beschwerungsebene bestehend aus Splittschüttung, Trittschalldämmung, Calciumsulfatplatte min. 144kg/m² erreicht.</p> <p>Siehe Schallschutzkonzept</p>			
05.02.0010.	<p>Splittschüttung Elastisch gebundene trockene Splittschüttung (Körnung 4/8) liefern, auf Holzbalkendecke im pumpfähigen Verfahren einbringen .</p> <p>Flächenbezogene Masse m' = mind. 90 kg/m² Dicke: 60 mm</p> <p>Ort: 1.OG und 2.OG</p> <p>Produkt der Planung: Schüttung Köhnke K102 o. glw.</p> <p>Angebotenes Produkt/Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)'</p> <p>Siehe Detail: 706_5_--_DE_--_301_04</p>			

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

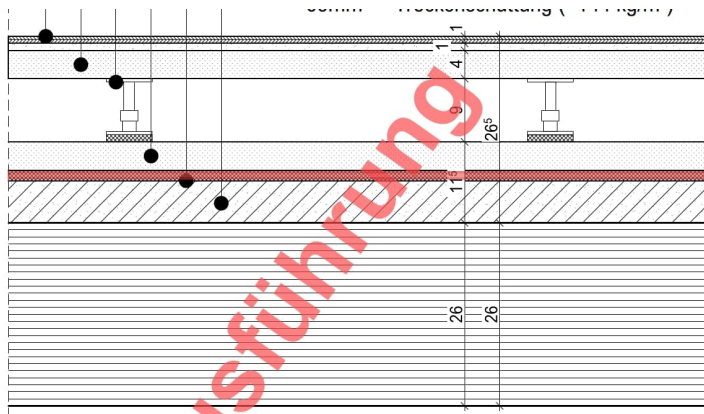
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



780,00 m²

05.02.0060. Trittschalldämmung 15mm
 Lieferung und Montage von Trittschalldämmung gemäß DIN 4109
 Material: elastische Dämmplatten aus Mineralfaser, Polystrol, Polyurethan oder vergleichbarem dämmstoff dicke von 15mm
 Wärmeleitfähigkeit von: 0,040 W/(mK)
 Verlegung der Trittschalldämmplatten vollflächig und dicht gestoßen auf tragfähigen Untergrund
 Kreuzfugen sind zu vermeiden
 Untergrund: Trockenschüttung

Siehe Detail: 706_5--_DE--_301_04



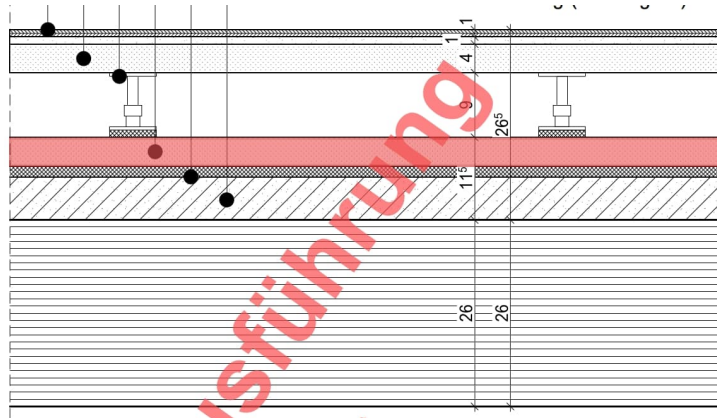
780,00 m²

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
05.02.0070.	<p>Calciumsulfatplatte 40mm Lieferung und Montage von 40mm dicken Trockenestrichplatten aus Calciumsulfat. Verlegung gemäß Werk- und Montageplanung.</p> <p>Die faserverstärkten Calciumsulfatelemente sind baubiologisch geprüft. Die Hauptbestandteile der Platte bestehen aus recyclten Zellulosefasern und REA-Gips</p> <p>Die einzelnen Elemente sind im Kantenbereich über eine Verzahnung durch einen lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff miteinander verklebt.</p> <p>Die Trägerplatte kann optional mit FS'TM-Zertifizierung (FSC'TM C119815) ausgeführt werden.</p> <p>Tragschichtdicke: 40 mm Rastermaße: 600 x 600 mm Flächengewicht ca. 62 kg/m²</p> <p>Brandschutzklasse: A1, F30</p> <p>Wärmeleitfähigkeit: ca . 0,35 W/(m*K) Trittschallschutz: L'n,w besser wie 53dB Verlegung auf Splittschüttung und Trittschalldämmung. Platten vollflächig verklebt mit systemgerechten Kleber Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3</p> <p>Produkt der Planung: LINDNER FLOOR an more comfort CLT o. glw.</p> <p>Siehe Detail: 706_5_--_DE_--_301_04</p>			

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



780,00 m²

05.02.0080. Hohlraumbodensystem, Calciumsulfatplatten
 Lieferung und Montage von 40mm dicken Trockenestrichplatten aus Calciumsulfat mit werkseitig integrierten Heiznuten zur Aufnahme von Flächenheizungsrohren sowie Lieferung und Montage von Höhenverstellbaren Hohlbodenstützen aus verzinkten Stahl mit schallentkoppelnden Dämmplättchen. Der Verlegeplan kann aus den Übersichtenplan und den dazugehörigen Erläuterungspläne entnommen werden.

Das Trägererlement aus faserverstärktem Calciumsulfat ist baubiologisch geprüft. Die Hauptbestandteile der Platte bestehen aus recycelten Zellulosefasern und REA-Gips.

Die einzelnen Elemente sind im Kantenbereich über eine spezielle Verzahnung durch einen lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff miteinander verklebt. Unterseitig mit Reflexionsfolie, verklebt mit einem lösemittelfreien Dispersionsklebstoff.

Die Trägerplatte kann optional mit FS'TM-Zertifizierung (FSC'TM C119815) ausgeführt werden.

Tragschichtdicke: 40 mm
 Rastermaße: 600 x 600 mm
 Flächengewicht ca. 62 kg/m²

Brandschutzklasse: A1, F30

Wärmeleitfähigkeit: ca . 0,35 W/(m*K)
 Trittschallschutz: Ln,w besser wie 48dB

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Verlegung auf vorbereitender, ebener Unterkonstruktion
 Platten vollflächig verklebt mit systemgerechten Kleber
 Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4

Die Unterkonstruktion besteht aus einer verzinkten, Chrom(VI)-freien, höhenjustierbaren Stahlstützenkonstruktion, die mit einer lösemittelfreien Gewindeversieglung fixiert wird.

Die Stützen werden auf dem Rohboden mit einem lösemittelfreien, EMICODE EC1 plus zertifizierten Klebstoff befestigt.

Angaben zu Hohlbodenstützen:

Höhe von ca. 90 mm

Tragfähigkeit $\geq 10\text{kN}$

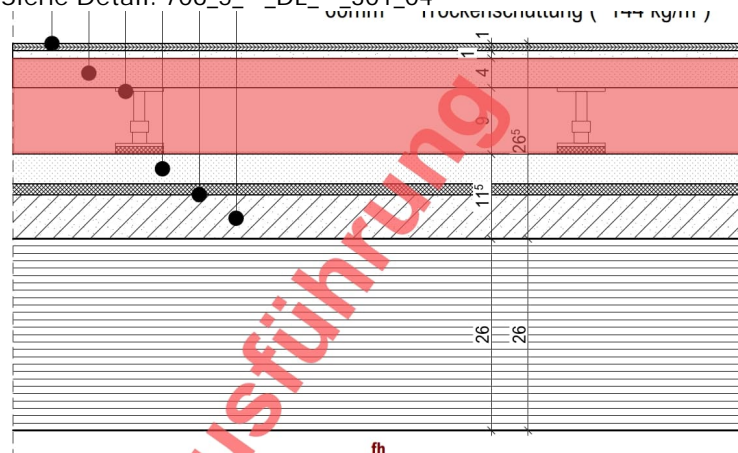
Kopfplatte mit Gewinde und Klebefläche zur Aufnahme von Systemplatten

Fußplatte mit Befestigungsmöglichkeit zur Befestigung am Boden

Stützen gemäß Verlegeplan auf Calciumsulfatplatte montieren

Produkt der Planung: LINDNER FLOOR an more comfort o. glw.

Siehe Detail: 706_5_--_DE_--_301_04



780,00 m²

05.02.0081. Doppelboden, Schaltwartenkonstruktion
 Schaltwartendoppelboden 600x600mm Raster, OK: ca. 265mm
 mit den folgenden Leistungsmerkmalen ausführen:

Plattenabmessung (L xB): 600 x 600mm

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Plattenstärke: 38mm Plattenunterseite: Alu-Feinblech Ableitfähig: 10 hoch 6 Ohm Belastbarkeit: Punktlast 5 bis 6 KN, Flächenlast 20.000 bis 30.000 N/qm Baustoffklasse: B1 Feuerwiderstandsklasse: F30 Linoleum Bodenbelag für Industriebzwecke geeignet (Muster u. Farbe nach Wahl der Auftraggeber) Plattenanschnitte umlaufend Moosgummiabdichtung an den Wandflächen einschl. Ständerwerk und Trägerprofile Konstruktionshöhe von Oberkante Rohboden bis Oberkante Doppelbodenbelag ca. 265 mm Unterkonstruktion galvanisch verzinkte Schwerlaststützen, Stützen: verklebt und 2x diagonal pro Stütze auf dem Rohboden verschraubt Trägerprofile / C-Profile auf Stützen verschraubt Zur Einbringung in unterschiedlichen Raumabmessungen Verlegung nach Vorgabe der Bauleitung einschl. Zulage für die sukzessive Errichtung nach Baufortschritt liefern, montieren und fertig verlegen inkl. allem erforderlichem Zubehör	12,50	m²	.....	.....
05.02.0082.	Spachtelung Heizleitung Nach Verlegung der Heiz u. Kühlrohre wird alles durch den Heizungsinstallateur auf Dichtigkeit geprüft. Anschließend werden diese unter Betriebsdruck mit einer Systemkompatiblen Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis vergossen. Erhöhte Ebenheitstoleranz nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4	780,00	m²	.....	.....
Summe 05.02.	Hohlraumboden, mit Beschwerungs..				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 05.		2. OG		.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
06.	Zementesrich Treppenhaus/ Technikeinhausung				
06.01.	Zementesrich Treppenhaus Ost				
06.01.0010.	Reinigung des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von Bauschutt und grober Verschmutzung mit Industriestaubsauger. Beseitigen von groben Verunreinigungen in kleinerem Umfang (1 m³ auf 500m²) ist einzukalkulieren. Der anfallender Bauschutt ist durch den AN ordnungsgemäß zu entsorgen.				
		53,00	m²	.....	.....
06.01.0020.	Trittschalldämmung 40 mm Trittschalldämmschicht aus Polystyrol EPS DIN 4108-10 DES, mit lotrechten Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m²), als Unterlage für den Estrich liefern und verlegen. Material: EPS, DIN EN 13163 Anwendungsgebiet: DES sg Dicke: 40 mm Zusammendrückbarkeit: <= 2 mm (CP2) DIN 4108-10 dynamische Steifigkeit: <= 30 MN/m³ Schmelzpunkt: >1000 C° Die Dämmstoffplatten sind dicht gestoßen und im Verbund zu verlegen. Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- und Abschlussbereichen und anarbeiten an alle Durchdringungen.				
		53,00	m²	.....	.....
06.01.0030.	Zementestrich CT F5 Zementestrich der Treppenhauspodeste nach DIN 18560 CT F5 mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4, einschichtig. Druckfestigkeit.: C35 Biegezugfestigkeit: F5 Estrichstärke: Bis 65 mm				

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Untergrund:	Stahlbeton / Trennlage auf Stahlbeton			
		35,00	m ³	.....	.....
06.01.0040.	Randdämmstreifen aus Mineralwolle Randstreifen, gerollt, 5 mm / 150 mm Baustoffklasse: A1, nichtentflammbar nach DIN 4102, liefern und fachgerecht verlegen.				
	An allen Brandschutzrelevanten Bauteilen ist ein Randdämmstreifen aus mineralwolle einzubauen.				
		94,00	m	.....	.....
Summe 06.01.	Zementesrich Treppenhaus Ost				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
06.02.	Zementestrich Treppenhaus West				
06.02.0010.	Reinigung des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von Bauschutt und grober Verschmutzung mit Industriestaubsauger. Beseitigen von groben Verunreinigungen in kleinerem Umfang (1 m³ auf 500m²) ist einzukalkulieren. Der anfallender Bauschutt ist durch den AN ordnungsgemäß zu entsorgen.				
		36,00	m²	.....	.....
06.02.0020.	Trittschalldämmung 40 mm Trittschalldämmschicht aus Polystyrol EPS DIN 4108-10 DES, mit lotrechten Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m²), als Unterlage für den Estrich liefern und verlegen. Material: EPS, DIN EN 13163 Anwendungsgebiet: DES sg Dicke: 40 mm Zusammendrückbarkeit: <= 2 mm (CP2) DIN 4108-10 dynamische Steifigkeit: <= 30 MN/m³ Schmelzpunkt: >1000 C° Die Dämmstoffplatten sind dicht gestoßen und im Verbund zu verlegen. Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- und Abschlussbereichen und anarbeiten an alle Durchdringungen.				
		36,00	m²	.....	.....
06.02.0030.	Zementestrich CT F5 Zementestrich der Treppenhauspodeste nach DIN 18560 CT F5 mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4, einschichtig. Druckfestigkeit.: C35 Biegezugfestigkeit: F5 Estrichstärke: Bis 65 mm Untergrund: Stahlbeton / Trennlage auf Stahlbeton				
		24,00	m³	.....	.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
06.02.0040.	Randdämmstreifen aus Mineralwolle Randstreifen, gerollt, 5 mm / 150 mm Baustoffklasse: A1, nichtentflammbar nach DIN 4102, liefern und fachgerecht verlegen.				
	An allen Brandschutzrelevanten Bauteilen ist ein Randdämmstreifen aus mineralwolle einzubauen.				
		67,00	m	.....	.....
Summe 06.02.	Zementesrich Treppenhaus West				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
06.03.	Technikeinhausung / Abstellraum				
06.03.0010.	Reinigung des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von Bauschutt und grober Verschmutzung mit Industriestaubsauger. Beseitigen von groben Verunreinigungen in kleinerem Umfang (1 m³ auf 500m²) ist einzukalkulieren. Der anfallender Bauschutt ist durch den AN ordnungsgemäß zu entsorgen	26,00	m²	.....	.....
06.03.0020.	Randdämmstreifen aus Mineralwolle Randstreifen, gerollt, 5 mm / 150 mm Baustoffklasse: A1, nichtentflammbar nach DIN 4102, liefern und fachgerecht verlegen. An allen Brandschutzrelevanten Bauteilen ist ein Randdämmstreifen aus mineralwolle einzubauen.	30,00	m	.....	.....
06.03.0030.	Mineralwolldämmung 100mm Wärmedämmschicht aus Mineralwolle, Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10 DEO, auf Bodenplatte als Ausgleich und Unterlage für Estrich liefern und verlegen. Die Dämmstoffplatten sind dicht gestoßen und im Verbund zu verlegen. Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- und Abschlussbereichen und anarbeiten an alle Durchdringungen. Material: Mineralwolle, DIN EN 13162 Dicke: 100 mm Aufbau: einlagig Druckspannung >= 7 kPa Wärmeleitfähigkeit: <= 0,040 /mK Baustoffklasse: A1, DIN 4102-1 Schmelzpunkt: >1000°C	26,00	m²	.....	.....
06.03.0040.	Trittschalldämmung 40 mm Trittschalldämmschicht aus Mineralwolle DIN 4108-10 DES, mit lotrechten Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m²), als Unterlage für den Estrich liefern und verlegen.				

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Material: Mineralwolle, DIN EN 13162 Dicke: 40 mm Zusammendrückbarkeit: <= 2 mm (CP2) DIN 4108-10 dynamische Steifigkeit: <= 30 MN/m3 Schmelzpunkt: >1000°C Die Dämmstoffplatten sind dicht gestoßen und im Verbund zu verlegen. Einschließlich dem Herstellen aller erforderlichen Schnitte in An- und Abschlussbereichen und anarbeiten an alle Durchdringungen.	26,00	m²	.....	.....
06.03.0041.	Dampfsperre, PE-Folie, 0,2 mm, Estrich Dampfsperre für Estrich aus Kunststoffolie mit 10 cm Überlappung lose verlegen, im Randbereich und an aufgehenden Bauteilen befestigen. Folie: PE, 0,2 mm "	26,00	m²	.....	.....
06.03.0050.	Zementestrich CT F5 Zementestrich der Treppenhauspodeste nach DIN 18560 CT F5 mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4, einschichtig. Druckfestigkeit.: C40 Biegezugfestigkeit: F5 Estrichstärke: Bis 60 mm Untergrund: Stahlbeton / Trennlage auf Stahlbeton	16,00	m³	.....	.....
Summe 06.03.	Technikeinhausung / Abstellraum				.....
Summe 06.	Zementesrich Treppenhaus/ Techn..				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
07.	Sonstiges / Stundenlohnarbeiten				
07.01.	Einbauteile/ Sonstiges Zementestrich				
07.01.0010.	Abschlusswinkel Zementestrich Anarbeiten des Hebeanlagenschachtes durch erstellen einer Schalung als Stahlwinkel min. 6mm, feuerverzinkt Breite: 1125 mm Höhe: ca. 90mm (bis OKFF) Raum: -1.06 Untergrund: Stahlbeton	1,10	m	.....	.....
07.01.0020.	Anarbeiten von Stützen 25x25cm vierschnittig Estrich Anarbeiten von Stützen inkl. Dampfsperre, Randdämmstreifen und Estricharbeiten 25x25	1,00	Stck	.....	.....
07.01.0030.	Anarbeiten von Stützen 30x25cm vierschnittig Estrich Leistungsbeschreibung wie Position 07.01.0020., jedoch: 30x25 cm	4,00	Stck	.....	.....
07.01.0040.	Anarbeiten von Stützen 35x25cm vierschnittig Estrich Leistungsbeschreibung wie Position 07.01.0020., jedoch: 35x25 cm	1,00	Stck	.....	.....
07.01.0050.	Anarbeiten von Stützen 50x25cm vierschnittig Estrich Leistungsbeschreibung wie Position 07.01.0020., jedoch: 50x25 cm	1,00	Stck	.....	.....
07.01.0055.	Anarbeiten von Stützen 25x5cm dreischnittig Estrich Leistungsbeschreibung wie Position 07.01.0020., jedoch: Die Stützen von 25x25 cm sind mit in die Mauerwerkswand integriert. Der einseitige Überstand soll fachgerecht				

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

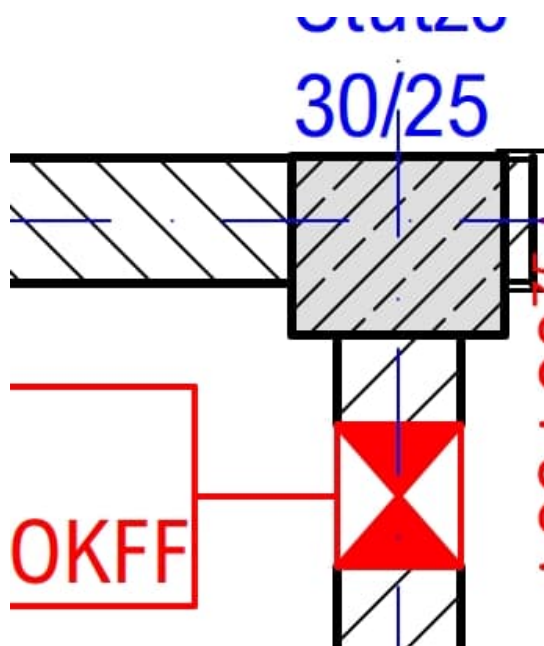
angearbeitet werden.

Maße Überstand: 25x5 cm

6,00	Stck
------	------	-------	-------

07.01.0057. Anarbeiten von Eckstützen
 Leistungsbeschreibung wie Position 07.01.0020., jedoch:
 Die Stützen von 30x25 cm sind mit in die Mauerwerkswand
 integriert. Der Überstand in den Ecke soll fachgerecht
 zweischnittig angearbeitet werden.

Maße der Ecke: ca. 5x5 cm



4,00	Stck
------	------	-------	-------

07.01.0070. 7 Tage Beschleuniger
 Der Zementestrich ist mit einem Zusatz zu versehen der die
 Verlegung von Oberböden nach einer Zeit von 7 Tagen nach
 Estricheinbau ermöglicht. Ohne Rückfeuchtung. Inklusive der
 Übergabe eines Aufheizprotokolls, welches die Verwendung des
 Beschleunigers im Estrich berücksichtigt.

Estrichdicke: bis 70 mm
 Belegreife: max. 7 Tagen

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Diese Position kommt nur nach besonderer Anordnung				
		100,00	m²	.....	.....
07.01.0080.	<p>12 Tage Beschleuniger</p> <p>Der Zementestrich ist mit einem Zusatz zu versehen der die Verlegung von Oberböden nach einer Zeit von 12 Tagen nach Estricheinbau ermöglicht. Ohne Rückfeuchtung. Inklusive der Übergabe eines Aufheizprotokolls, welches die Verwendung des Beschleunigers im Estrich berücksichtigt.</p> <p>Estrichdicke: bis 70 mm Belegreife: max. 12 Tagen</p> <p>Diese Position kommt nur nach besonderer Anordnung</p>				
		100,00	m²	.....	.....
07.01.0090.	<p>Prüfen Feuchtegehalt, Estrichfeuchte, CM-Verfahren</p> <p>Prüfen des Feuchtegehaltes, Bauteil flächenorientiert, Messpunkte innen, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), mit dem CM-Gerät, Protokollieren der Ergebnisse durch tabellarische Auflistung.</p>				
		20,00	Stck	.....	.....
07.01.0095.	<p>Zulage für Kleinflächen Estrich</p> <p>Zulage für Kleinflächen Estrich <5 m²</p>				
		8,00	Stck	.....	.....
07.01.0100.	<p>Schutzabdeckung</p> <p>Maßnahmen zum Schutz von Anlagen, Einbauten oder Leistungen anderer Gewerke, mittels Abdeckung mit Kunststofffolie.</p> <p>Folie: PE 0,4 mm</p> <p>Ausführung nur auf schriftliche Anweisung der Bauleitung.</p>				
		100,00	m²	.....	.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
07.01.0110.	Anarbeiten an Archivregalschienen Liefern und fachgerechtes anarbeiten eines Randdämmstreifen an die Bodenführungsschienen von Archivregalen. Der Estrichboden ist fachgerecht an die Führungsschiene der Archivregal anzuarbeiten, um eine mögliche Schallübertragung bei Nutzung zu verhindern.	150,00	m	.....	.....
Summe 07.01.	Einbauteile/ Sonstiges Zementes..				.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
07.02.	Einbauteile / Sonstiges Hohlraumboden				
07.02.0005.	Abschlusswinkel Hohlraumboden Abstellwinkel im Bereich Splittschüttung vor Installationsschacht und Türen EDV als Stahlwinkel min. 6mm Breite: 1.000 bis 2.800 mm Höhe: ca. 90mm (bis OKFF) Raum: EDV Untergrund: Brettsper Holzdecke	17,50	m	.....	.....
07.02.0010.	Zulage Stützenanschluss $\leq 30 \times 30$ dreischnittig Hohlraumboden Zuschneiden und Montieren mit zusätzlichen Füßen der Platten bei einer dreischnittigen Stütze inkl. des Randdämmstreifens mit den Abmaßen: $\leq 30 \times 30$ cm	15,00	Stck	.....	.....
07.02.0020.	Zulage Stützenanschluss $\leq 25 \times 25$ dreischnittig Hohlraumboden Leistungsbeschreibung wie Position 07.02.0010., jedoch: Maße: $\leq 25 \times 25$ cm	62,00	Stck	.....	.....
07.02.0030.	Zulage Stützenanschluss $\leq 20 \times 20$ dreischnittig Hohlraumboden Leistungsbeschreibung wie Position 07.02.0010., jedoch: Maße: $\leq 20 \times 20$ cm	134,00	Stck	.....	.....
07.02.0035.	Anarbetein an Stahlstütze HEB-Stütze, EG Anarbeiten des Hohlraumboden an Stahlstützen HEB200 über den gesamten Bodenaufbau im Erdgeschoss.	4,00	Stck	.....	.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

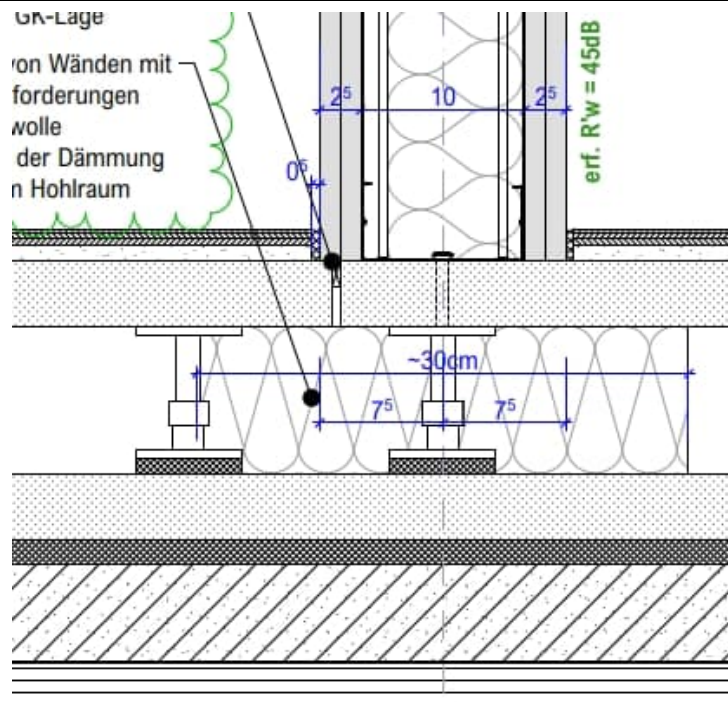
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
07.02.0036.	Anarbeiten an Stahlstütze HEB-Stütze, OG Anarbeiten des Hohlraumboden an Stahlstützen HEB200 über den gesamten Bodenaufbau im Obergeschoss.	10,00	Stck	.....	.....
07.02.0040.	Kabeldurchführungen im Hohlraumboden Aussparungen im Hohlraumboden über gesamten Bodenaufbau für Elektrokabel. Ausschnitt ist lückenlos anzuarbeiten. Ort: Unter den Trennwänden	40,00	Stck	.....	.....
07.02.0060.	Bodentank bis 50/50cm Erstellen von Aussparungen für Bodentanks nach Plan mit einer Abmessung bis 50x50cm. Zusätzliche Stützen für Aussparungen sind in die Positon einzukalkulieren.	30,00	Stck	.....	.....
07.02.0070.	Austausch von Beschädigungen bis 2,5 m² Abbruch von beschädigten Platten inkl. Ständerwerk und wiederherstellen inklusive kraftschlüssiges anarbeiten an Bestandsboden. Fläche: bis 2,5m²	2,00	Stck	.....	.....
07.02.0110.	Zulage für Kleinflächen Hohlraumboden Zulage für Kleinflächen Hohlraumboden 5 m²	11,00	Stck	.....	.....
07.02.0130.	Schalltrennfuge Herstellen einer Schalltrennfuge im Hohlboden durch Trennung der Trägerplatte, zur Verbesserung der horizontalen Schalldämmwerte sowie für eine durchlaufende Körperschalltrennung, Ausführung nach Herstellervorschrift, inkl. zusätzlicher Stützfüße.				

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In der Fuge ist über den gesamten Querschnitt ein Randdämmstreifen am Trockenestrich bis mind. 10mm über OKFF lagesicher zu befestigen. D = 6-8 mm	185,00	m	.....	.....
07.02.0180.	Revisionsöffnung 400x400 mm, LK2 Liefern und Montieren von einer Revisionsöffnung mit Einbaurahmen aus Aluminium. Stahlabdeckplatte zur flächenbündigen Verlegung verschiedener Bodenbeläge 5-25mm inkl. ein- und ausklappbarer Öffnungsöse. Ausführung einschließlich zusätzlich erforderlicher Stützfüße , sowie vorheriger Grundierung des Untergrunds. Einschließlich ggf. versetzten von Stützen. Lastklasse: 2 Rastergröße: bis 400 x 400 mm	18,00	Stck	.....	.....
07.02.0200.	Revisionsöffnung 400x400 mm, LK5 Leistungsbeschreibung wie Position 07.02.0180., jedoch: Lastklasse: 5	8,00	Stck	.....	.....
07.02.0210.	Schallschutzdämmung unter Trennwänden Hohlraum unterhalb der Trennwände im Bereich erhöhter Schallschutzanforderungen vollständig mit Mineralwollgedämmung ausfüllen. Mineralwolle Dicke 100mm, fachgerecht gestaut in vorhandenen Hohlraum von ca. 90mm Höhe einbauen. Einschließlich Lieferung, Zuschnitt und aller erforderlichen Nebenleistungen. Die Streifen in ca. 30cm breite ausführen. siehe Detail: 706_5_--_DE_--_302_01_				

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------



		185,00	m
--	--	--------	---	-------	-------

07.02.0220. Anschluss an Fenster u. Türen
 Liefern und herstellen des bauseitigen Anschluss des Hohlraumbodens an die Vohrandenen Holz-Alu-Fenster. Der Anschluss ist beschädigungsfrei, fach- und normgerecht sowie sauber auszuführen. Verwendung von Randdämmstreifen, wie eine geeignete Stützfunktion für die Calciumsulfatoberlage ist zu errichten.

Einbauort: alle Bodentieffenfenster EG, 1.OG, 2.OG

		30,00	m
--	--	-------	---	-------	-------

07.02.0250. Wandanschluss herstellen LK2
 Wandanschluss und Anschluss an aufgehenden Bauteilen in der Lastklasse 5 mittels Randdämmstreifen und zusätzlichen Hohlbodenstützen herstellen.
 Der Randdämmstreifen ist mittels Schlagtacker o.ä. zu fixieren.

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke: 5 mm Höhe: ca. 80 mm				
		600,00	m	.....	.....
07.02.0251.	<p>Wandanschluss herstellen LK5</p> <p>Wandanschluss und Anschluss an aufgehenden Bauteilen in der Lastklasse 5 mittels Randdämmstreifen und zusätzlichen Hohlbodenstützen herstellen.</p> <p>Der Randdämmstreifen ist mittels Schlagtacker o.ä. zu fixieren.</p> <p>Dicke: 5 mm Höhe: ca. 80 mm</p>				
		505,00	m	.....	.....
07.02.0270.	<p>Brandschott F90 herstellen</p> <p>Liefern und fachgerechtes aufmauern mit Kalksandstein o. glw. im Hohlraumboden zur Herstellung eines Brandschotts F90 im Bereich von Brandschutztüren, Ausführung passend zur vorhandenen Hohlraumbodenkonstruktion einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion, Befestigungsmittel, Anpassarbeiten und dichtem Anschluss an angrenzende Bauteile.</p> <p>Das anarbeiten von je zwei Brandschutzdurchbrüchen. Rechteckig bis 400x100mm sind einzukalkulieren.</p> <p>Länge bis ca. 1,80m</p> <p>siehe Detail: 706_5_--_DE_--_413_00</p>				
		8,00	Stck	.....	.....
07.02.0300.	<p>Begehbare Schutzabdeckung</p> <p>Begehbare Schutzabdeckung für Ausschnitteflächen bündig aus Spanplatten ca. 22 mm herstellen und gegen Verrutschen sichern.</p> <p>Form: rund oder eckig Abmessungen: bis 0,25 m²</p>				
		10,00	Stck	.....	.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 07.02.		Einbauteile / Sonstiges Hohlrau..		.....

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
07.03.	<p>Stundenlohnarbeiten / Material</p> <p>Stundenlohnarbeiten Für Arbeiten, die durch zusätzliche, im Rahmen des Leistungsverzeichnisses nicht erfasste Leistungen erforderlich werden können, werden die folgenden Stundensätze, Baugerätesätze und Materialverrechnungssätze vereinbart.</p> <p>Die nachfolgenden Positionen dürfen nur mit vorheriger Genehmigung der Bauleitung in Art und Umfang ausgeführt werden und beinhalten sämtliche Nebenkosten.</p> <p>In den Stundensätzen sind alle Nebenkosten, Gemeinkosten, Auslösungen, Weg- und Fahrgelder sowie Weg- Anfahrzeiten anteilig enthalten.</p> <p>Die Stundenzettel sind täglich in zweifacher Ausfertigung zur Anerkennung vorzulegen.</p> <p>Baustoffe Die angebotenen Preise enthalten sämtliche Aufwendungen wie z.B. Kosten für Transport, Stoffverluste und alle Geschäftskosten</p> <p>Baugeräte Die Kosten für den Einsatz von Kleinräten/Werkzeugen bis zu 410,00 Euro Anschaffungswert netto sind in den Verrechnungslohn pro Arbeitsstunde eingerechnet (siehe hierzu DIN 18 299 Nr. 4.1.8). Werden Geräte benötigt, die zur Erbringung der vertraglichen Leistung bereits vorgehalten werden, so werden für diese Geräte nur die Kosten für Bedienung und ggf. Energie vergütet. Eine doppelte Vorhaltevergütung entfällt somit. Kann der Neuwert der Geräte nicht einvernehmlich festgelegt werden, so ist die Baugeräteliste heranzuziehen (BGL). Für den Geräteeinsatz werden nur die Betriebsstunden vergütet.</p>			
07.03.0010.	<p>Stundensatz Facharbeiter/Geselle</p> <p>Stundensatz Facharbeiter/Geselle</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung</p>			

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

des AG ausführen.
 Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst
 sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten,
 Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene
 und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten,
 Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.
 Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
 werden gesondert vergütet.

		20,00	h
--	--	-------	---	-------	-------

07.03.0020. Stundensatz Helfer
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung
 des AG ausführen.
 Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst
 sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten,
 Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene
 und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten,
 Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.
 Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
 werden gesondert vergütet.
 Helferstunden.

		10,00	h
--	--	-------	---	-------	-------

07.03.0030. An- oder Abfahrt Stundenlohnarbeiten
 Kostensatz für einen Entfernungskilometer bei einer
 An- oder Abfahrt für vorgenannten Stundenlohnarbeiten.
 Vergütet werden die entstehenden Fahrt- und Personalkosten.

Anschrift Bauvorhaben:
 Am Rathaus 1, 48477 Hörstel

Entfernungskilometer: '
km
 (vom Bieter einzutragen)'

Hinweis: Eine Vergütung der An- und Abfahrt erfolgt nur nach
 schriftlicher Aufforderung der Bauleitung. Für auszuführende
 Stundenlohnarbeiten welche bei einen Aufenthalt auf der

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustelle angewiesen werden, erfolgt keine Vergütung der An- und Abfahrtskosten.				
		2,00	Stck	.....	.....
07.03.0040.	Material zu den Stundenlohnarbeiten Materialkosten zum Nachweis auf Verrechnung gemäß Liefernachweise und prozentualer Beaufschlagung zu den Einkaufsbedingungen des Bieters.				
	1,- EUR (als EP. vom Bieter einzusetzen !)				
		800,00	Stck	.....	.....
Summe 07.03.	Stundenlohnarbeiten / Material				.....
Summe 07.	Sonstiges / Stundenlohnarbeiten				.....

Zusammenstellung

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplanung	
01.01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplanung	.....
	Summe 01. Baustelleneinrichtung/ Werkplan..	.....
02.	Untergeschoss	
02.01.	Vorbereitende Maßnahmen	.....
02.02.	Bodenaufbau Estrich	.....
	Summe 02. Untergeschoss	.....
03.	Erdgeschoss	
03.01.	Vorbereitende Maßnahmen	.....
03.02.	Hohlraumboden, ohne Beschwerungsebene	.....
	Summe 03. Erdgeschoss	.....
04.	1. OG	
04.01.	Vorbereitende Maßnahmen	.....
04.02.	Hohlraumboden, mit Beschwerungsebene	.....
	Summe 04. 1. OG	.....
05.	2. OG	
05.01.	Vorbereitende Maßnahmen	.....
05.02.	Hohlraumboden, mit Beschwerungsebene	.....

Zusammenstellung

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
 LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<hr/>		
	Summe 05. 2. OG	.....
06.	Zementesrich Treppenhaus/ Technikeinhausung	
06.01.	Zementesrich Treppenhaus Ost	.....
06.02.	Zementesrich Treppenhaus West	.....
06.03.	Technikeinhausung / Abstellraum	.....
<hr/>		
	Summe 06. Zementesrich Treppenhaus/ Techn..	.....
07.	Sonstiges / Stundenlohnarbeiten	
07.01.	Einbauteile/ Sonstiges Zementestrich	.....
07.02.	Einbauteile / Sonstiges Hohlraumboden	.....
07.03.	Stundenlohnarbeiten / Material	.....
<hr/>		
	Summe 07. Sonstiges / Stundenlohnarbeiten	.....
LV	322	
01.	Baustelleneinrichtung/ Werkplanung	.....
02.	Untergeschoss	.....
03.	Erdgeschoss	.....
04.	1. OG	.....
05.	2. OG	.....
06.	Zementesrich Treppenhaus/ Technikeinhausung	.....
07.	Sonstiges / Stundenlohnarbeiten	.....

Zusammenstellung

Projekt: 12-20011 Hörstel: Verwaltungsgebäude
LV: 322 Hohlraumboden

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
--------------	-----------------------	---------------

	Summe LV 322 Hohlraumboden
--	----------------------------	-------

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus EUR
---	-----------

in Höhe von 19,00 % EUR
---------------------	-----------

 EUR
--	-----------

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 68